

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 21 JOBANGEBOTE! SEITE: 10

15. JANUAR 2025

WOCHENBLATT
ST/AUFLAGE 12.407
GESAMTAUFLAGE 85.375
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Auftakt zu 50 Jahre Bodman-Ludwigshafen	Seite 3
Viel Redebedarf bei den Naturschutztagen	Seite 6
Kreis nimmt Abschied von Gerold Czajor	Seite 6
Der neue Aleanz ist ein echter Graf	Seite 9
Startschuss für die achte Vesperkirche	Seite 9

STANDPUNKT



Veränderlich

Das Jahr 2025 wird ein Jahr der Veränderung. Mit Donald Trump kehrt ein Mann als US-Präsident zurück, der den Status quo in vielerlei Hinsicht gehörig durcheinanderbringen wird. In Deutschland wird eine neue Bundesregierung gewählt, von der schon heute viel erwartet wird. Und beim WOCHEBLATT gab es den Wechsel vom täglichen Newsletter zum wöchentlichen Rück- und Ausblick. Drei Beispiele für Veränderungen, die - jedes für sich - das Leben von Menschen beeinflussen werden. Der Mensch gilt zwar oft als Gewohnheitstier, doch eigentlich will er Veränderung - das ist auch bei vielen Neujahrsempfängen in den Kommunen der Region zu hören. Rathauschefs wollen Entlastung durch Bund und Land, Unternehmen beklagen weiterhin eine ausufernde Bürokratie, viele Vereine hoffen auf einen Aufschwung, was die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit angeht. Das Leben braucht Veränderung - im Großen wie auch im Kleinen.
Tobias Lange
t.lange@wochenblatt.net

Landkreis Konstanz

Saubere Orte nach Silvester - was kostet das?

Die Rauchwolken haben sich lang verzogen, nur der Müll ist an einigen Stellen noch als Spur der Silvesternacht geblieben. Um diesen zu beseitigen, investieren die Gemeinden Geld und die Arbeitszeit ihrer Mitarbeitenden. Die Nachfrage bei Kommunen im Landkreis ergibt ein gemischtes Bild.

von Anja Kurz
und Tobias Lange

Für **Stockach** mit seinen zehn Ortsteilen könnte das Aufräumen nach Silvester zur besonderen Herausforderung werden. Die Realität sieht - dank der fleißigen Bevölkerung - anders aus: Wie die Pressestelle der Stadt auf Anfrage mitteilte, wurde der Müll in der Ortsteile überwiegend von den Bürgern selbst weggeräumt. „In der Kernstadt waren zwei Mitarbeiter der Technischen Dienste beschäftigt.“ Diese hätten dort fünf Stunden lang Müll aufgesammelt, Des Wetters wegen startete man damit erst ab dem 2. Januar. Eine Angabe zur Menge des Mülls, den Personal- oder Entsorgungskosten konnte von Seiten der Stadt nicht gemacht werden. Doch es gab Auffälligkeiten: „Die



Und wer macht das jetzt weg? Nach Silvester setzen die Städte und Gemeinden im Landkreis vieles daran, die Straßen und Gehwege möglichst schnell sauberzumachen. swb-Bild: Stadt Stockach

Technischen Dienste haben beobachtet, dass es im Vergleich zum Vorjahr mehr Müll gab. Trotz des Böller-Verbots wurden auch Feuerwerkskörper auf dem Gustav-Hammer-Platz gezündet und zurückgelassen.“ Aus der Gemeinde **Egelingen** berichtet **Hauptamtsleiter Daniel Schweizer**, dass von sämtlichen öffentlichen Plätzen, vom Rathausvorplatz bis zu den Bushaltestellen, Müll entfernt werden musste. Jahr für Jahr bleibe dort mehr an Silvesterresten liegen. Zwei Mitarbeitende hätten diese innerhalb von vier bis fünf Stun-

den aufgeräumt. In den Ortsteilen werde der Müll zum Teil durch Bürgerinnen und Bürger aufgeräumt. Welche Kosten dabei für die Gemeinde entstanden, lasse sich schwer ermitteln, so Schweizer. In **Radolfzell** ging das Aufräumen bereits am 1. Januar los. „Für die Aufräumarbeiten waren vier Mitarbeitende der Technischen Betriebe ab 5 Uhr im Einsatz“, teilt die Pressestelle mit. Angaben zu Arbeitsstunden und Müllmenge macht sie nicht. Dafür aber zu den Kosten: „Die Aufräumarbeiten haben die Stadt circa 5.000 Euro

gekostet.“ Mit größerem Aufwand sei dabei die Reinigung der Uferpromenade verbunden gewesen. „Hier mussten die Rasenflächen und Schotterwege von den Mitarbeitenden von Hand gereinigt werden, da die Fahrzeuge an diesen Stellen nicht zum Einsatz kommen konnten.“ Insgesamt zieht die Stadt aber ein positives Fazit: „Die Bürgerinnen und Bürger haben sich größtenteils an das Feuerwerksverbot in der Altstadt und das Glasverbot in der Karl-Wolf-Straße gehalten. Es gab nur vereinzelt Probleme. So wurden beispielsweise in der Ekkehard-

straße mehrere Glasflaschen auf die Straße geworfen.“ Bei den Technischen Diensten der Stadt **Singen** waren 16 Personen an zwei ganzen Tagen unterwegs und haben rund fünf Tonnen Müll eingesammelt, wie **Jörg Wagner** berichtet. Dieser leitete mehrere Jahrzehnte die Reinigungsdienste der Stadt. Ihm zufolge koste die Entsorgung einer Tonne des Silvestermülls circa 240 Euro. Bei fünf Tonnen wären das etwa 1.200 Euro. Mehrarbeit sei nicht wirklich entstanden, meint Jörg Wagner: „Die Mitarbeiter sind ja so oder so am Arbeiten.“ Während die Menge des Mülls gleich geblieben sei, wären darunter mehr Feuerwerksbatterien zu finden. Die seien zu groß für die Kehrmaschinen, müssen also von Hand gesammelt werden. Eine positive Entwicklung kann der **Mooser Bauhofleiter Adrian Kofler** vermelden. „Es war dieses Jahr sehr wenig Müll, obwohl sehr viel geknallt wurde“, sagt er. Zusammen mit zwei Kollegen war er rund drei Stunden in der Gemeinde unterwegs. Dabei hat er beobachten können, dass die Leute den Silvestermüll ordentlich zusammengetragen haben, sodass das Einsammeln vergleichsweise einfach war. Der Bauhofleiter führt dies auch auf einen Aufruf von **Bürgermeister Patrick Krauss** zurück. Am Ende seien drei bis vier Müllsäcke zusammengekommen. Die Kosten für die Gemeinde schätzt er auf höchstens 500 Euro.

Stockach

Karten für die Stockacher Fasnet

Kurz nach der Bekanntgabe der diesjährigen **Beklagten vor dem Stockacher Narrengericht, Julia Klöckner**, steht nun schon der Vorverkaufstermin für die Narrengerichtsverhandlung am Schmotzige Dunschtig, 27. Februar, fest. Vorverkaufsstart für die Narrengerichtsverhandlung ist demnach diesen **Samstag, 18. Januar, ab 9 Uhr**. Dabei gilt es, schnell zu sein, sind die Karten hierfür meist schnell vergriffen. Darüber hinaus sind aktu-

ell noch Karten für die Buntten Abende unter dem Motto „Herzlich Willkommen im Hotel International Zum Goldenen Zipfel“ am Donnerstag, 6. und Freitag, 7. Februar erhältlich. Der Vorverkauf findet online über die Ticketplattform des Stockacher Narrengerichts unter und im Kulturzentrum vor Ort statt. Die Online-Startzeiten und die des Vorverkaufs im Kulturzentrum sind zeitgleich, jeweils um 9 Uhr.
Philipp Findling



Wochenendnews vom Wochenblatt



Hier gehts zum Newsletter: Einfach QR-Code einscannen.

Liebe Leserinnen und Leser,
die Wochenblattwoche hat zwei wichtige Termine für Sie: In der Wochenmitte kommt das gedruckte Wochenblatt in die Haushalte oder ist als E-Paper im Internet abrufbar. Und zum Wochenende (am Freitag) stellen wir Ihnen mit einem exklusiven kostenlosen Newsletter zusammen, was bis zum Wochenende noch wichtiges gewesen ist und was die nächste Woche bringen wird. Natürlich inklusive Freizeit- und Veranstaltungstipps fürs Wochenende.

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Wochenendnews abonnieren.
Ihre Wochenblattredaktion **Tobias Lange, Anja Kurz und Philipp Findling**

» WOCHEBLATT » DER NEWSLETTER «

- Anzeigen -

- Anzeigen -

Unsere Social-Media-Kanäle:

 www.instagram.com/singener_wochenblatt

 www.facebook.com/Singenerwochenblatt

 www.linkedin.com/company/6060355

WOCHEBLATT

Kreis Konstanz

FAMILIENANZEIGEN

Egal ob Geburtstage, Jahres- oder Hochzeitstage oder wenn ein geliebter Mensch von uns gegangen ist. Bei Familienereignisse wie diesen gilt es, sie mit einer besonderen wie einmaligen Anzeige gebührend zu würdigen. Auf unseren Familienanzeigen erhalten Sie einen aktuellen wie umfassenden Überblick. **Seiten 11 bis 15**

RS RECK

ROLLLÄDEN-SONNENSCHUTZTECHNIK
mit verstellbaren Rollläden



Unser Team freut sich auf Ihren Besuch!

Unsere neue Anschrift:
RS Reck GmbH
Daimlerstr. 11 • 78256 Steiblingen
Tel. 0 77 38 - 29 69 70
info@reck-sonnenschutz.de

Kreis Konstanz

WASWANNWO

Trotz eines vorgezogenen Bundestagswahlkampfes sowie der bereits angebrochenen Fastnachtszeit gilt es umso mehr, die eigene Freizeit nicht aus den Augen zu verlieren. Theater, Konzerte oder auch Stadtführungen bieten hierfür die passende Gelegenheit. Eine Übersicht über die aktuellen Veranstaltungen der Region gibt es auf den **Seiten 15 und 16**

KENSINGTON

Finest Properties International

ERLEBEN SIE ECHTE WERTSCHÄTZUNG

Bei uns erhalten Sie **kostenfrei** eine **schriftliche Immobilienbewertung im Wert von 550 Euro** von Mathias Kosub, DEKRA zertifizierter Sachverständiger. Rufen Sie an, sichern Sie sich unsere Wertschätzung!

NOCH BIS 28.02.25
WEGEN HOHER NACHFRAGE

Infos: ☎ 07531 369 06 96
kensington-konstanz.de

Jetzt starten und 8 Wochen **gratis** trainieren*

*Angebot gültig bei Abschluss einer Mitgliedschaft bis 15.2.2025

43 MUSKELN TRAINIERT, alleine beim Lächeln danach.

HANSEFIT Premium Partner!

INJOY

 HEALTH- AND FITNESSCLUBS

HIER IHRE PERSÖNLICHE BERATUNG VEREINBAREN:

INJOY Engen
☎ 07733 / 9969770
www.injoy-engen.de

INJOY Stockach
☎ 07771 / 647270
www.injoy-stockach.de

INJOY Singen-Rielasingen
☎ 07731 / 93160
www.injoy-singen.de

DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT GmbH & Co. KG

1. PLATZ INJOY Testsieger Fitness-Studios Service und Angebot TEST Jan. 2024 8 überregionale Fitness-Schließelbesitzer Testsieger seit 2010 www.disq.de Privatschulischer Institut

Mit einer Fülle von Angeboten & Terminen!

» **WOCHENBLATT** «

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der alten DRK-Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Polizeiposten Rielasingen-Worblingen, Albert-ten-Brink-Str. 2 07731/917036
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117 Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711/96589700** oder **docdirekt.de**
Horizont – Ökumenisches Hospiz- und Palliativzentrum im Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH 07731/ 96970-780 oder **per E-Mail:** koordination@hospizdienst-horizont.info
Beratung, Ambulanter Hospizdienst, Trauerbegleitung
Zahnärztlicher Notfalldienst: Sprechzeiten der Zahnärzte von 10:00 bis 11:00 Uhr und von 16:00 bis 17:00 Uhr 01801/116 116
Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 0800/1110111 0800/1110222
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG–Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0 außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas/Wärme: 0800/8008-991
Internet und Telefonie: 0800/8008-993
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)
Stadtwerke Stockach, Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150 24-h-Servicenummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522
Tierschutzverein: 07731/65514
Tierfriedhof Singen/Tierbestattung: 07731/921111
Mobil 0173/7204621

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 0171/6011277
Tierrettung: (Tierambulanz) 0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Hörigottmadingen-Hilzingen-Engen 07774/2131424
Unitymedia/Kabel-BW: 0800/7001177 (*kostenfrei)

Aach
Wassermeister Stadtwerke Engen 07733/948040
Elektrizitätswerk Aach, Volkershäuser, Eigeltingen
Störungsannahme: 0800/3629477
Engen
Polizei-posten: 07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40
Tengen
Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

Gottmadingen
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Polizei-posten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/6242424
Hilzingen
Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333
Gailingen
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333
Steißlingen
Polizei-posten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindegewerke in Notfällen: 07738/929345
Apotheken-Notdienste
0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und **22 8 33*** von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS
Tierärzte-Notdienste 18./19.01.2025 K. Sewastianuk, Tel. 07771/8069308

SINGENER GESCHENKSCHECK

SINGEN VORFREUDE

Jetzt auch am Samstag erhältlich!

Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:

DER SPORT MÜLLER

Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambrius 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

UND

SINGEN Tourist Information

Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr
oder Online: wochenblatt.link/Geschenkscheck

» WWW.WOCHENBLATT.NET «

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07731/8800-36
Verlegerin/Geschäftsführung
Carmen Frese | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.
Herausgeber/Verlagsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49
Redaktion
Tobias Lange | Tel: 07731/8800-79
Anja Kurz | Tel: 07731/8800-32
Philipp Findling | Tel: 07731/8800-83

<https://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 57 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbebots-aufkleber mit dem Zusatzhinweis » bitte keine kostenlosen Zeitungen « an Ihren Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal: www.werbung-im-Briefkasten.de

Mitglied im ...

A'B'C SÜDWEST Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen

BVDA Bundesverband der Anzeigenblätter

ADA Aufgabenspende der Anzeigenblätter

WOCHENBLATT

ENGLER Metzgerei

Angebote vom 17.01. bis 23.01.2025
Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unseren Filialen: Welschingen, Mühlhausen, Rielasingen, Radolfzell, Wangen und Emmingen. www.engler-metzgerei.de

Geflügellyoner fein gewürzt 100 g 1,69 €	Hähnchenkeulen frisch 100 g 0,99 €
Bierschinken in Spitzenqualität 100 g 1,89 €	Kalbsschnitzel aus der Oberschale 100 g 2,99 €
Putenbrustschinken saftig gegart 100 g 2,89 €	SAMSTAGSKNALLER am 18.01.2025 Schweinefilet 100 g 1,89 €
unser Salat der Woche Rohkostsalat hausgemacht 100 g 1,49 €	MITTWOCHSANGEBOT am 22.01.2025 Gemischtes Hackfleisch Rind und Schwein 100 g 0,99 €

Fit ins neue Jahr mit fettarmen Produkten aus der Metzgerei Engler!
Wir wünschen einen guten Appetit.

Telefon: 07733/994930 | info@engler-metzgerei.de

Immer ein guter Werbepartner!

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731/8800-0 | Fax: 07731/8800-36
E-Mail: verlag@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

Ein sicherer Ort für Kinder
Helfen Sie mit!

Bank für Sozialwirtschaft
DE09 3702 0500 0007 7330 04
BIC: BFSWDE33XXX

Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf
78333 Stockach-Wahlwies
www.pestalozzi-kinderdorf.de

75 Jahre PESTALOZZI
Kinder- und Jugenddorf
1947–2022

Wahnsinn ist: immer dasselbe zu wählen und zu glauben daß sich etwas ändert

AfD

Bernhard Eisenhut

Wir sind die Alternative!

V.L.S.d.L. - AD - KV Konstanz, Freiburg-GDA, 78017 Singen

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Handwerkstradition seit 1907

Rinder-Spickbraten das Traditionsgericht aus der Rinderrolle 100 g 1,88	Krakauer herzhaft im Kummel 100 g 1,45
Rinderhüfte zarte gelagert, für Steaks oder zum Niedergaren 100 g 2,85	Rote oder Rindergrillwurst der Klassiker, auch haullös 100 g 1,29
Hähnchen-Brustfilet für Ihre guten Vorsätze 100 g 1,48	Metzger-Fleischsalat mit viel feiner Fleischwurst 125 g oder 250 g 100 g 1,25

Bodman-Ludwigshafen

Ein halbes Jahrhundert eine Gemeinde

Vor 50 Jahren wurde aus den eigenständigen Gemeinden Bodman und Ludwigshafen eine Gemeinde. Das soll im Jahr 2025 gefeiert werden, den Auftakt dazu machte der Jubiläumsempfang am Sonntag, 12. Januar, im Seem.

von Anja Kurz

Dort ging es auch auf Spurensuche: Wie wird aus zwei Orten eins? Und was hält die Zukunft für die Doppelgemeinde bereit? **Bürgermeister Christoph Stolz** lud die Gäste im proppenvollen Seem zu einer Reise durch Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Gemeinde ein.

Als ein Fachmann für die bisherige Entwicklung sprach **Wilderich Graf Bodman**. „Ja, es ist eine Erfolgsgeschichte“, ist für ihn klar. Schon zwei Jahre vor Inkrafttreten der Gemeindereform sei bei der Kreisreform das Ziel formuliert worden, dass Bodman und Ludwigshafen zusammenkommen sollen. „Aber man hat es nicht richtig ernst genommen“, erzählte er. „Ludwigshafen war für Bodman wie ein anderer Planet.“ Als es dann ernst wurde, gab es mit **Stockach, Radolfzell und Wahlwies** verschiedene Optionen. Doch aus allen wurde nichts, meinte

Graf Bodman: „Bodman stand nun da und es blieb nur Ludwigshafen.“ Die äußerst kurzweilige und humorvolle Exkursion von Graf Bodman wurde von den Gästen mit eifrigem Beifall bedacht - was in dieser Form bei historischen Vorträgen durchaus als selten zu bezeichnen ist.

Ähnlich unterhaltsam ging es dann mit dem **ehemaligen Bürgermeister Matthias Weckbach** weiter, der als Ludwigshafener und Ex-Schultes seine Anekdoten zur Gemeindereform hinzugab. So berichtete er von **Othmar Martin**, einem „Bodmaner Urgestein“, der an Silvester 1974 bei einem Spaziergang mit seinen Kindern durch den Ort erklärte, Bodman werde mit Neujahr aufhören zu existieren. Tochter Christina staunte am Folgetag, fand sie doch den Ort vollständig und wohlbehalten vor. Weckbach bestätigte wie Graf Bodman zuvor die gute Zusammenarbeit des Gemeinderates. Mit einer, hochemotional diskutierten Ausnahme: Der Name des Schiffs, das heute als „Großherzog Ludwig“ auf dem See unterwegs ist. Entscheidend sei dabei letztlich die Reihenfolge der Abstimmung gewesen. „Es gab immer gewisse Spitzen und Spannungen“, bilanzierte Matthias Weckbach.

Pünktlich zum Auftakt des Jubiläumsjahres konnte am Sonntag von **Sandra Domogalla** und **Vanessa Stemmer**, beide vom **Amt für Tourismus, Kultur und Marketing** in



Die im Gemeinderat wohl am heißesten diskutierte Entscheidung betraf den Namen des Schiffs, das heute als „Großherzog Ludwig“ auf dem See unterwegs ist. Unter anderem davon berichteten beim Jubiläumsempfang (von links): Christoph Stolz, Wilderich Graf Bodman und Matthias Weckbach.

swb-Bild: Anja Kurz

Bodman-Ludwigshafen, die Umsetzung der „zeigmal. App“ für die Gemeinde vorgestellt werden. Entwickelt wurde die App von einem **Konstanzer** Start-up. Es handelt sich dabei um einen kostenlos herunterladbaren, digitalen Reiseplaner, mit dem man anhand von bereitgestellten Routen oder auf eigene Faust Sehenswürdigkeiten entdecken kann.

Eine Idee, wie sich die Gemeinde Bodman-Ludwigshafen in Zukunft weiterentwickeln möchte, gibt es

mit dem im Laufe des vergangenen Jahres entwickelten Leitbild. Sechs Ziele wurden dort entwickelt, nun geht es für Bürgermeister Christoph Stolz darum, konkrete Maßnahmen zu planen. „Da können wir nicht jeden Wunsch wahrnehmen“, unterstrich er, bei der Erarbeitung zusammen mit dem Gemeinderat habe sich ein Grundsatz hervorgerufen: „Weg von Positionen, hin zu Interessen“. Ein Vorhaben beim Leitbild-Ziel „Wirtschaft und Nahversorgung“

ist laut dem Bürgermeister, bis 2029 in 95 Prozent der Haushalte einen Glasfaser-Anschluss zu erreichen. Das wird die Gemeinde insgesamt beinahe 15 Millionen Euro kosten, 50 Prozent werden vom Bund und 40 Prozent vom Land gefördert, wie er nach einer kürzlichen Zusage am Empfang verkünden konnte. Übrig bleibt demnach ein Eigenanteil von 1,5 Millionen Euro.

Wenn etwas die Gemeinde ausmache, dann „die Bereitschaft und

Lust, sich in dieser Gemeinschaft aktiv einzubringen“, meinte der Bürgermeister. Er rief die Bürgerinnen und Bürger dazu auf, sich diesen Geist zu behalten. „Sprechen Sie mit Menschen, die eine andere Meinung vertreten und nicht über sie“, lautet außerdem sein Wunsch.

Musikalischer Spiegel auf das Jubiläum

Intermezzi zwischen den Reden kamen von der Musikkapelle Bodman und dem Musikverein Ludwigshafen. Besonders hervorstach das Stück „Wir“, das vom **Dirigenten des MV, Rainer Ehmann**, selbst geschrieben wurde. Auf geniale Weise war „Wir“ dabei als musikalischer Spiegel der vorangegangenen Worte zu verstehen, da es sich in drei Sätzen zunächst Bodman, dann Ludwigshafen und letztlich beiden als eine Gemeinde widmete. Einmal war es bereits in Bodman gespielt worden, für Bürgermeister Stolz stand fest: Das durfte nicht wie angekündigt das einzige Mal gewesen sein.

Nicht zuletzt die Weltpremiere des ersten öffentlichen Auftritts von Musikkapelle Bodman und Musikverein Ludwigshafen machte an diesem Tag deutlich, was Stolz zum Ende seiner Ansprache betonte: „Hier hat sich gefunden, was zusammengehört. Wir sind 50 Jahre eins.“

Eigeltingen

Klare Worte und viel Optimismus für das neue Jahr

Eine gut besuchte Krebsbachhalle konnte die Gemeinde Eigeltingen beim vormittäglichen Neujahrsempfang am 12. Januar in einer spürbar freudigen Atmosphäre vorfinden. Dabei gab es neben einem Rück- und Ausblick auch klare Worte des **Landrats a.D., Frank Hämmerle**, zu hören.

„Das, worum du dich bemüht, möge dir gelingen“. Mit diesem Zitat wünscht **Bürgermeister Alois Fritschi** allen ein gutes neues Jahr und brachte mit herzlichen Worten seine Wertschätzung und seinen Dank zum Ausdruck für das außergewöhnliche Engagement im Ehrenamt, im Gemeinde- und Ortschaftsrat, in der Feuerwehr, in den Vereinen. Was vor Jahrzehnten noch schwierig war, wurde ein Erfolgsmodell: gelingende Kooperationen und bürgerschaftliches Engagement über die Teilorts- und Ortsgrenzen hinweg.

Lob an das Ehrenamt

Besonders Bemerkenswertes zeigte Alois Fritschi in seinem Geschäftsbericht für 2024 auf: die dritte Vereidigung eines Eigeltinger Bürgermeisters - ein Novum - und

quasi der Start in eine gute Saison. Der Spatenstich zur Tudoburghalle in Honstetten samt Richtfest im Herbst - nur möglich durch viel Eigenleistung. Das von den Vereinen gestaltete Sommerferienprogramm. Die unverzichtbaren Leistungen der Feuerwehr, neben den Einsätzen sichtbar auch in der Hauptversammlung des Aushängeschildes Jugendfeuerwehr, eine Fahrzeugweihe und die Indienststellung der „Helfer vor Ort“ - 18 professionell ausgebildete Ersthelfer.

Darüber hinaus wurden auch langjährige Gemeinderäte und Ortsvorsteher verabschiedet. Mit ihrer Weitsicht und ihrem Sachverstand brachten sie viele zukunftsweisende Projekte auf den Weg. Des Weiteren erfolgte 2024 der Spatenstich zum Schulerweiterungsbau samt Neugestaltung der Spielplatzanlage.

In 2025 bedeutet die Aufstellung einer gebrauchten Containeranlage für bis zu 92 Flüchtlingen eine Herausforderung. Fest im Blick hat Fritschi die Stärkung der Seniorenarbeit und das Dorffest am 24. und 25. Mai mit Jobbörse. Ebenso den Planungsstart für den weiteren Glasfaserausbau bis in jedes Haus,



Zum Neujahrsempfang der Gemeinde Eigeltingen konnte Bürgermeister Alois Fritschi den Landrat a.D. Frank Hämmerle begrüßen.

swb-Bild: Werner Leber

hohe Zuschüsse sind bewilligt. Sein mit Applaus bedachtes Fazit: Eigeltingen macht vieles richtig, Optimismus ist angebracht.

Matthias Specker, Bereitschaftsleiter des DRK-Ortsverein Aach mit Volkertshausen, Beuren, Eigeltingen, konnte zudem beim Neujahrsempfang zehn Blutspen-

der für ihren Einsatz ehren, darunter **Nico Bärwind** mit 75 Spenden. Nach der Ansprache des Bürgermeisters folgte jene von Gastredner Landrat a.D. Frank Hämmerle, der in seiner Grundsatzrede für Viele die richtigen Worte zur aktuellen Situation fand.

Er kenne Eigeltingen seit Jahr-

zehnten, sehe, wie es wächst und gedeiht. Und verleiht seiner Sorge Ausdruck, dass positive Entwicklungen ins Stocken geraten, da sich Finanzprobleme abzeichnen, nicht weil Eigeltingen Mittel verprasst, sondern weil es so allen Kreisen, Städten und Gemeinden gehe.

Wachstum wird ausgebremst

In Deutschland seien laut Hämmerle die Energiepreise am höchsten und lähmen Wirtschaft, Industrie und Privathaushalte. Ganze Branchen seien in ihrer Existenz bedroht aufgrund von strategischen Fehlentscheidungen der Bundesregierung. Die Bürokratie lähme dem Landrat a.D. zufolge Bürger und Betriebe, Investitionen und Unternehmertum werden behindert, Wachstum ausgebremst. Dies müsse aufhören. Vieles werde zwecks Bevormundung verordnet. Es gehe ans Eingemachte der Bürger- und Freiheitsrechte. Und bei Problemen würde seiner Ansicht nach mit viel Geld versucht, alle glücklich und gehorsam zu machen.

Die Staatsverschuldung sei am Limit des Grundgesetzes angekommen und dann wälze man die Kosten vom Bund auf die Länder, auf die Kommunen ab.

Als Beispiel im Landkreis nannte er den geplanten Neubau eines Krankenhauses, bei dem ein riesiger Betrag nicht wie eigentlich vom Land, sondern über die Kreisumlage von den Gemeinden bezahlt werden müsse. Für die Migration sei alleine der Bund zuständig, die Umsetzung müsse aber organisatorisch und finanziell im Wesentlichen von den Landkreisen und Gemeinden geleistet werden. Der Grundsatz „Wer bestellt - bezahlt“ gelte für ihn auch im Sozialbereich nicht mehr. Neben dem Grundsatz „Fördern“ müsse das „Fordern“ wieder verstärkt zum Zug kommen, damit der Sozialstaat überhaupt funktionieren könne.

Mit einem „Weiter so“ würde man die Probleme laut Hämmerle nicht lösen. Er hoffe daher auf eine starke Regierung nach der Bundestagswahl, dass unter Respektierung des Wählerwillens Mehrheiten gefunden werden, um die gewaltigen kommenden Aufgaben zu bewältigen. Werner Leber



Radolfzell

Wenn die Bühne zum Irrenhaus wird

Sie sind wieder on Tour, die Kulissenschieber aus Radolfzell. Diesmal brachte der Theaterverein am 10. Januar im kleinen Saal des Radolfzeller Milchwerks mit „Neurotische Zeiten“ von Winnie Abel eine wahrlich „irre Komödie“ auf die Bühne.

von Philipp Findling

Wie soll Agnes (Selena Schinocca) ihre Mutter (Hanni Fischer) zu Besuch empfangen, ohne dass diese merkt, dass ihre Tochter in einer psychiatrischen Klinik wohnt? Vor dieser Herausforderung steht Agnes Adolon, Tochter einer reichen Hoteldynastie; denn die Mutter meldet sich spontan zum Besuch an. Diese geht allerdings davon aus, dass ihre Tochter in einer schicken Villa residiert und nicht in einer Klinik. Kurzerhand macht man die Klinik zum Privathaus und die Mitpatienten der Wohngruppe zum Hauspersonal. Die liebeswahnsinnige Stalkerin Marianne (Sabine Torres-Prado) wird zur Haushälterin, die menschen-scheue Waltraut (Marianne Grünberg) zur Hausmeisterin und der zwangsneurotische Hans (Hermann Zimny) muss



Mit einer wahrlich irren Komödie begeisterten die Kulissenschieber das Publikum im Milchwerk Radolfzell. sub-Bild: Philipp Findling

Agnes' langjährigen Lebenspartner mimen - ein wahnwitziger Plan. Und dann ist da auch noch die Ärztin Frau Dr. Dr. Ilse Schanz (Martina Bohuschke). Es beginnt ein verrücktes Verwirrspiel. Es hat fast schon etwas Seltsames wie Seltenes, wenn eine junge Hotelierin in einer Psychiatrie untergebracht ist. Doch als der Schock für Agnes feststeht, spielt diese unmittelbar ihre Sexsucht, den Grund, wo-

für sie in dieser Wohngruppe mit Marianne, Waltraut, Hans sowie der manisch-depressiven Künstlerin Desirée (Mareen Bromma) haust, aus. Daran glauben muss der arme Hans, brillant wie authentisch verkörpert von Hermann Zimny, so soll dieser beim Besuch der Mutter Cécile Adolon den Liebhaber, besser gesagt den „Darling“ der Hotelierin abgeben und künftig „mehr erotisch als neurotisch“ sein.

Ein verrücktes Durcheinander

Es ist ein Durcheinander, das mit dem Besuch der Tupperware-Verkäuferin Herta (Karen Gerner), den steten Stippvisiten von Dr. Dr. Schanz und dem Beschäftigungstherapeuten Rolf (Michael Kowalski) sowie dem überraschenden Auftauchen von Mariannes Idol, dem

Schlagersänger Hardi Hammer (Martin Ritzi) seinen Gipfel findet. Fortan eröffnet sich in diesem Stück unter der Regie von Karen Gerner und Martin Ritzi eine Verkettung kurioser Ereignisse, die durch geniale, perfekt an die Szenerie angelehnte Wortwitze („irre schicke Villa“, „Die Schrauben waren eh schon locker“) die Lachmuskeln des Publikums bis auf das Äußerste strapaziert. So wird unter anderem Herta bei ihrem

ersten Auftritt doch glatt für Agnes' Mutter gehalten und Dr. Dr. Schanz von Cécile für verrückt erklärt. Generell fragt man sich als Zuschauer bei diesem mehr als unterhaltsamen Stück der Kulissenschieber nicht gerade selten, wer hier nun wirklich verrückt ist und wer doch nicht in die Psychiatrie gehört, wozu neben dem authentischen Spiel und den glänzend aufgelegten Darstellungen auch eine überraschende Wendung gegen Ende maßgeblich ihren Teil beitragen. Vor allem aufgrund der Authentizität hatte man als Publikum während der etwas mehr als 100 Minuten andauernden Komödie den Eindruck, doch tatsächlich selbst mittendrin in einer solchen Anstalt zu sein. Und selbst wenn es dort oft Härtefälle gibt, so zeigt „Neurotische Zeiten“, dass man sich diesem Thema auf jeden Fall auch mit einer großen Prise Humor annähern kann. Die Kulissenschieber Radolfzell spielen „Neurotische Zeiten“ noch am 25. Januar im Bürgerhaus Moos (Vorverkauf in der Touristinfo Moos) sowie am 1. und 2. Februar (Samstag 19 Uhr, Sonntag 16 Uhr) im Zollhaus Ludwigshafen (Vorverkauf in der Touristinfo Ludwigshafen). Die Vorstellungen am 18. und 19. Januar im Kulturpunkt Arlen sind bereits ausverkauft.

Radolfzell

Instrumente für den musikalischen Nachwuchs

Wie eine zweite Bescherung kurz nach Weihnachten empfand das Team der Musikschule die großzügige Spende des Berufsmusikers Ralf Springmann an den Freundes- und Förderkreis der Musikschule. Neun edle Waldhörner, vier glänzende Trompeten und einen großen Koffer voller Mundstücke und Dämpfer hat der Berufsmusiker dem Verein aus seinem Fundus geschenkt. Über die Instrumente können sich nun musikbegeisterte Kin-

der und Jugendliche freuen, die sich für den Unterricht an der Musikschule interessieren oder dort bereits ein Instrument erlernen. Mit seiner Spende möchte der Radolfzeller Ralf Springmann den Nachwuchs unterstützen und sich bei der Musikschule für die musikalische Förderung und Inspiration in seiner Kindheit und Jugend bedanken. Ralf Springmanns Liebe zur Musik wurde in seiner Kindheit in der Musikschule, die sich damals noch hinter der Burg befand,

geweckt. Der städtische Musikdirektor Heinrich Braun war es, der ihm als Kind das Waldhorn ans Herz legte – das Instrument, mit dem er später als Berufsmusiker in Konzertsälen auf der ganzen Welt spielte. Seine Heimatstadt am Bodensee hat er dabei stets im Herzen getragen und nie aus den Augen verloren. Sein Lehrer Heinrich Braun stellte dem ambitionierten Jungmusiker zu Beginn seiner musikalischen Laufbahn ein Zeugnis aus, aus dem hervorgeht, dass seine erste Hornstunde am 3. April 1970 stattgefunden hat. Fast auf den Tag genau 55 Jahre später wird Ralf Springmann am 4. April 2025 sein letztes Konzert als Berufsmusiker geben und sich anschließend in den Ruhestand verabschieden. Ein Großteil seiner Instrumente wird aber weiterhin erklingen – in den Händen von Schülerinnen und Schülern der Musikschule Radolfzell. Den Nachwuchs zu fördern und der Musikschule seinen Dank auszusprechen, war Springmann ein großes Anliegen: „Die heutige Jugend ist die Gesellschaft von morgen. Es ist sehr wichtig, Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, sich zu bilden und Erfahrungen zu sammeln.“ Bürgermeisterin Monika Laule dankte gemeinsam mit Christina Burchardt, Leiterin der städtischen Musikschule, sowie Ri-

chard Christ, Vorsitzender des Freundes- und Förderkreises der Musikschule, für das Geschenk. „Ihre großzügige Spende geht weit über den materiellen Wert hinaus. Sie ermöglicht es Kindern und Jugendlichen, Musik zu entdecken, ihre Talente zu entfalten und vielleicht sogar ihren eigenen Weg in die Welt der Musik zu finden“, betonte die Bürgermeisterin. Springmann sei sozusagen „ein Kind der Musikschule“, erklärte Christina Burchardt. Wie er hätten schon viele Talente hier ihre Leidenschaft für die Musik entdeckt und weiterhin verfolgt. Aktuell

seien über 2.000 Musizierende in der Musikstadt aktiv. „Diese Menschen treffen sich, spielen zusammen und haben Spaß miteinander – das ist sehr wichtig für den gesellschaftlichen Zusammenhalt“, so Burchardt. Und Richard Christ zeigte sich beeindruckt von Springmanns Loyalität zur Heimat: „Ralf Springmann ist der Musikschule seit vielen Jahren eng verbunden. Mit seiner Unterstützung wird unsere Musikschule auch weiterhin ein Ort sein, an dem wichtige Grundsteine für die Zukunft gelegt werden.“ Pressemeldung Quelle: Stadt Radolfzell

Engen

Ehrennadel für Hexenkassier



Martin Oberländer (links) gemeinsam mit dem Engener Bürgermeister Frank Harsch. sub-Bild: Stadt Engen

Im Rahmen der vergangenen Mitgliederversammlung der Unterdorffhexen wurde Martin Oberländer von Uwe Keller, erster Bürgermeister der Stadt Tuttlingen, im Namen von Ministerpräsident Winfried Kretschmann die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg verliehen. Bürgermeister Frank Harsch bedankte sich bei einem Empfang im Engener Rathaus zusätzlich bei Martin Oberländer für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit. Oberländer ist seit 1994 Mitglied, seit 2003 Kassierer und Vorstandsmitglied bei den Unterdorffhexen Immendingen/Tuttlingen. Die komplette finanzielle Tätigkeit des Vereins wird ausschließlich von Martin Oberländer abgewickelt. Er plant finanziell alle Veranstaltungen des Vereins, die unter anderem der Förderung des Brauchtums dienen, aber auch solche, die der Verein unter dem Jahr durchführt. Pressemeldung Quelle: Stadt Engen



Ralf Springmann (Mitte) spendete dem Freundes- und Förderkreis der Musikschule viele wertvolle Instrumente. Darüber freuen sich Richard Christ, Bürgermeisterin Monika Laule, Musikschul-Leiterin Christina Burchardt sowie Horn-Lehrerin Katharina Foerster (von links). sub-Bild: Kultur Radolfzell

Ab sofort neue Lokalpreise in Stockach

Werben Sie z.B. in der Ausgabe Stockach

(12.407 Haushalte) für 180,00€ zzgl. MwSt.

Sichtbar für 12.407 Haushalte in Stockach:

Auflage: 12.407 Exemplare

Lassen Sie uns über Ihre Ziele sprechen!
Dominik Dalakuras
Tel. 07731 / 88 00 -26
E-Mail: d.dalakuras@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

Stockach

Narrengericht feierte fulminantes Fasnet-Eröffnung

Es ist neben der Dreikönigssitzung und dem Schmotzige Dunschtig der wichtigste Termin der Stockacher Fasnet. Mit dem traditionellen Fasnet-Eröffnung am Samstag, 11. Januar, im Bürgerhaus Adler Post konnte die fünfte Jahreszeit in der Hans-Kuony-Stadt nun endlich auch verkündet werden.

von Philipp Findling

Nachdem dies durch den **Oberkellner Rainer Vollmer**, der an diesem Abend den verhinderten **Narrenwirt Markus Buhl** mehr als würdig vertrat, auch offiziell erfolgte, ging es bei eisigen Temperaturen schnell rein ins warme Bürgerhaus, wo auf die Stockacher Narren wieder ein buntes wie abwechslungsreiches Programm wartete. „Noch 369 Tage ist das große Jubiläum weg“, machte **Narrenrichter Jürgen Koterzyna** zu Beginn die Narren nochmals auf das 675-jährige Bestehen des Narrengerichts anno 2026 aufmerksam.

Schlag auf Schlag ging es weiter, so galt es nun, **Wolfgang Reuther** und **Helmut Lempp** offiziell in den Stand des Altgerichtsnarren zu verabschieden. Lempp, seines Zeichens ehemaliger Pritschenmeister sowie langjähriger Ansprechpartner,



Frei nach „Bye bye my love“ wurden **Wolfgang Reuther** und **Helmut Lempp** (beide Mitte) beim Fasnet-Eröffnung des Stockacher Narrengerichts in den Stand des Altgerichtsnarren verabschiedet. sub-Bild: Philipp Findling

wenn es um die Wetterprognosen für die Umzüge ging, erhielt dabei von den Gerichtsnarren zum Abschied passend dazu einen Regenschirm. **Wolfgang Reuther**, der sich neben seinen Ämtern als Kläger, Narrenrichter und Hänsele-Vize auch für die Organisation des Uffwirmcafés verantwortlich zeichnete, bekam aufgrund seines bei Bundes- und Landespolitikern gefürchteten Spitznamens „Häuptling scharfe Zunge“ eine Indianer-Federkrone zum Ab-

schied. Mit einem Abschiedslied frei nach „Bye bye my love“ von Black Föös ging es für die beiden endgültig an den Tisch der Altgerichtsnarren.

Herausragender Nachwuchs

Von hier an übernahm **Moderator Jochen Sigg** das Zeppter des Abends, um die beeindruckende und von **Rosaria Lovecchio** einstudierte Tanzeinlage „Run the

Castle“ des närrischen Nachwuchses der Marketenderinnen, Altstockacherinnen und aktiven Laufnarren anzukündigen. Nicht nur hierauf, sondern auch bei den Cowgirls der jungen Marketenderinnen und der starken „Dirty Dancing“-Nummer der jungen Alt-Stockacherinnen, trainiert von **Laura Kuntz**, **Irina Hahn** und **Noreen Zimmermann**, gab es zu Recht die Forderung nach einer Zugabe. Doch nicht nur im tänzerischen, sondern auch komödiantischen

Bereich wussten der närrische Nachwuchs zu überzeugen. Den Startschuss hierzu gaben die **Jung-Hänsele Timo Gabele**, **Florian Bender**, **Julian Kraft** und **Joschua Renz**, die unter der Leitung eines jungen Narrenrichters vergeblich versuchten, eine große Narrenshow auf die Beine zu stellen. Da Papi's Pumpels zu teuer waren und die Idee eines närrischen „Wetten dass..?“ scheiterte, endete die Diskussion in einer Kollaboration zwischen Koterzyna und

dem Wendler endete. Höchst unterhaltsam war der Sketch der **Jung-Zimmerer** mit **Tyler Schneider** (Klepferbue) und **Silas Klein** (Zimmerer), die sich über die Müdigkeit vom Fasnetreiben echauffierten. Dabei wurde einer derer Väter doch gar als Schläfer tituliert, „weil in dem viele Talente schlafen“.

Große Ehre für Archivar und Morschter

An diesem Abend gab es auch die Rede des neuen Gerichtsnarren **Jochen Fecht**, der die Narren im Saal mit selbst krenzten Häppchen überraschte, zu lauschen. Dieser gab den Gästen mit auf den Weg: „Man ist nur ein Superheld, wenn man sich für super hält“. Hierneben durfte natürlich auch die Laufnarrenschläge sowie die zahlreichen Ordensverleihungen nicht fehlen. Hierbei konnte unter anderem **Nachwuchskoordinator Stefan Keil** mit dem Hans-Kuony-Orden zweiter Klasse sowie **Hänsele Rolf Forster**, der **Morschter der Zimmerer**, **Dominik Mutzel**, und **Narrensreiber Marcel Reiser** mit dem Hans-Kuony Orden erster Klasse geehrt werden. Unterhaltsam wurde es beim letzten Akt der Verleihung der Orden zweiter Klasse, wobei die **Zimmerer Ralf Maier**, **Ralf Schmid**, **Kevin Hirling** und **Klaus Veit** mit einer sehr amüsanten Einlage deren Ehrung versüßten.

Engen

Narren läuten die fünfte Jahreszeit ein



Hanselevater **Chris Herbst** (von links), die frischgebackene Hansegruppenleiterin **Lena Schaible** und **Narrenpräsident Sigmar Hägele** kurz nach der Ernennung im Narrenkeller. sub-Bild: Tobias Lange

Wenn sich Narren und Fanfarenzug am Samstag nach Dreikönige nach Einbruch der Dunkelheit hinter dem Rathaus versammeln, kann das nur eines bedeuten: Die Fasnet ist zurück. Auf der Freilichtbühne läutete **Narrenzunftpräsident Sigmar Hägele** am Samstag, 11. Januar, pünktlich um 20.11 Uhr die fünfte Jahreszeit offiziell ein.

Nach dem Aufspielen des Fanfarenzugs, der Fasnetsverkündigung durch **Zeremonienmeister Jörg Scharmentke** und das

Einsetzen eine ganze Reihe von närrischen Amts- und Würdenträgern, ging es gemeinsam in den Narrenkeller, wo es nochmal kurz offiziell wurde, bevor die Rückkehr der Fasnet ausgelassen gefeiert werden konnte.

Zunächst ging es darum, eine Ordensverleihung nachzuholen: **Ordensmeister Peter Heuser** durfte **Vera Ackermann** den ersten Verdienstorden ans Häs heften für ihren Einsatz beim Nähen der Hansele-Häuser. „Das ist eine Sauarbeit“,

verriet Heuser. Es brauche Fingerspitzengefühl und bringe dann auch mal blutige Finger. Anschließend konnte **Präsident Hägele** die Ernennung einer neuen Gruppenführerin der Hansegruppe verkünden, wurde dann aber auch gleich scherzhaft von Hanselevater **Chris Herbst** korrigiert: „Wir sagen Gruppenleiter, das Wort 'Führer' ist ein bisschen in Verruf geraten.“ Durch Aufsetzen der Kappe setzte er **Lena Schaible** ins Gruppenleiteramt ein. Tobias Lange

Hilzingen-Duchtingen

Große Veränderung bei den Bodensprengern

Nach 33 Jahren voller Leidenschaft und Liebe zur Fasnacht beendet der **Narrenpräsident der NG Bodensprenger Duchtingen, Günter Tschacher**, seine Amtszeit auf eigenen Wunsch.

Um auch in Zukunft weiterhin das Dorfleben zu bereichern, hat sich der bisherige Bodensprengerrat entschlossen, mit einigen Veränderungen wei-

terzumachen. Alle 13 Ratsmitglieder werden künftig die Vorstandschaft übernehmen. Hierfür habe man über mehrere Wochen hinweg ein Konzept erarbeitet und Aufgaben neu verteilt, erklärte der Verein in einer Mitteilung.

Bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung am Samstag, 11. Januar, wurde die neue Vereinsatzung ein-

stimmig beschlossen, womit auch der rechtliche Aspekt berücksichtigt wurde.

Die Vorstandschaft freue sich auf die künftigen Aufgaben, so die Mitteilung weiter. Die Vorstandschaft bedankt sich bei **Günter Tschacher** für sein Engagement über viele Jahre.

Pressemeldung

Quelle: NG Bodensprenger Duchtingen



Im Bild von links: **Thomas Hägele**, **Tanja Rietschle**, **Christoph Graf**, **Ute Kühnle**, **Christina Graf**, **Tobias Oelke**, **Daniela Hägele**, **Sonja Villing**, **Oskar Gabele**, **Lukas Graf**, **Roland Quenzer**, **Vanessa Butsch**, **Günter Tschacher**. Es fehlt **Marius Graf**. NG Bodensprenger Duchtingen

Radolfzell

„Geld kann nicht das Thema sein“

Weg mit umweltschädlichen Subventionen, dafür eine neue, umweltfreundliche Schuldenbremse: So ungefähr lassen sich die Anliegen von NABU (Naturschutzbund Deutschland) und BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz) zu den 48. Naturschutztagen im Milchwerk zusammenfassen, die vom 3. bis 6. Januar stattfanden.

von Anja Kurz



Kurz vor dem Auftakt der Naturschutztage in Radolfzell gibt es von ihnen einige Informationen zum Thema der Veranstaltung: (von links) Prof. Kai Niebert (Präsident des Deutschen Naturschutzrings), Sylvia Pilarsky-Grosch (Landesvorsitzende BUND Baden-Württemberg) und Johannes Enssle (Landesvorsitzender NABU Baden-Württemberg)

Laut einer gemeinsamen Mitteilung von BUND und NABU Baden-Württemberg gab es im Laufe der vier Veranstaltungstage mehr als 1.000 BesucherInnen im Milchwerk.

Bad News spielen den Falschen in die Hände

Kurz vor dem offiziellen Beginn gab es von drei Köpfen hinter verschiedenen Umwelt- und Naturschutzverbänden eine Einstimmung ins Thema im Rahmen einer Medienkonferenz. Die Analyse zum Status quo fällt dabei eher ernüchternd aus, wie unter anderem Prof. Kai Niebert, Präsident des Deutschen Naturschutzrings, feststellte.

„Wir warnen seit Jahrzehnten“, meinte Niebert in Bezug auf den Klimawandel und die damit verbundene Krise für Umwelt und Natur. Ähnliche Töne seien inzwischen beispielsweise auch aus der Wirtschaft zu hören. Doch während sich wenig verändere, würden nur Parteien wie die AfD von diesen Warnungen und den damit verbundenen Ängsten profitieren. Das Ziel: „Mehr die Chancen der Transformation ins Zentrum rücken.“ Statt die negativen Folgen ganz auszublenden, gehe es um einen anderen Fokus. Eine wichtige Baustelle beim Umwelt- und Naturschutz ist für Nie-

bert weniger Individualisierung: Über Einzelne und deren Möglichkeiten zu diskutieren bringe weniger, als eine nachhaltige Infrastruktur umzusetzen. Denn eine gemeinsame nachhaltige Infrastruktur ermögliche allen entsprechend zu handeln.

Dazu brauche es einen funktionsfähigen Staat, dazu wiederum Geld. „Wir werden eine Reform der Schuldenbremse brauchen“, so Nieberts Erwartungen an die künftigen Regierungsparteien. „Aber nur Schulden allein machen das Ganze auch nicht nachhaltig.“ Auch die Ausgabenpolitik müsse überprüft werden und, so die Hauptforderung zu den Naturschutztagen, rund 65 Milliarden Euro an umweltschädlichen Subventionen aus dem Haushalt des Bundes gestrichen und das Geld anders verwendet werden. Der Abbau von umweltschädlichen Subventionen sei im Koalitionsvertrag der Ampel-Regierung enthalten gewesen, meinte Johannes Enssle, Landesvorsitzender des NABU Baden-Württemberg. Umgesetzt worden sei nur die selektive Streichung des Agrardiesels, mit den Protesten der Landwirte als Folge. In den Wahlprogrammen oder deren Entwürfen vor den anstehenden Bundestagswahlen

am 23. Februar sei kaum Ambition erkennbar, bei klimaschädlichen Subventionen anzusetzen: Nur die Linken und die Grünen werden laut Enssle hier konkret. 25 Milliarden Euro an Subventionen im Jahr ließen sich kurzfristig anders verwenden, unterstreicht er.

Doppelt wirksame Maßnahme

Auf die etwa 25 Milliarden jährlich kommen NABU und BUND in einer Auflistung schon aus den beiden Bereichen Straßen- und Flugverkehr: mit geschätzt 8,5 Milliarden Euro an steuerlichen Vergünstigungen für Dieselmotoren, 2,2 Milliarden Euro für die sogenannte „Pendler-Pauschale“, 1,8 Milliarden Euro für Steuervorteile bei Dienstwagen, 8,4 Milliarden Euro aus der Energiesteuerbefreiung für Kerosin im Flugverkehr und vier Milliarden Euro aus der Mehrwertsteuerbefreiung für internationale Flüge. Wenn das Geld aus den Subventionen nicht mehr umweltschädlich investiert wird und zudem für umweltfreundliche Anliegen verwendbar wäre, sei diese Maßnahme gleich doppelt wirksam, meinte Sylvia Pilarsky-Grosch,

Landesvorsitzende des BUND Baden-Württemberg.

Niebert rechnete beispielhaft vor, wie die Subventionen mit dem gleichen Ziel, dafür aber umweltfreundlich eingesetzt werden könnten: Zusammen rund elf Milliarden Euro würden etwa für die Vergünstigung von Diesel und für die Pendler-Pauschale eingesetzt. Der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV), der zum Beispiel Bus- und Bahnunternehmen umfasst, nehme im Jahr etwa sieben Milliarden Euro im Ticketverkauf ein. Nach seiner Rechnung könnten also die elf Milliarden Euro, die das Pendeln mit dem Auto subventionieren, eingesetzt werden, um das Pendeln mit Zug und Bus kostenlos zu machen - und es wäre sogar noch Geld übrig, um in den ÖPNV zu investieren. Dass die Verwendung des Autos oft noch günstiger ist als der ÖPNV, ist auch der BUND-Landesvorsitzenden ein Anliegen. Nicht alle könnten nachhaltig leben, „ich muss es mir leisten können“, so Pilarsky-Grosch. Das führe auch zu Frustration unter den Menschen. Einfach die CO₂-Preise steigen zu lassen, sei auch keine nachhaltige Lösung. „Geld kann und darf nicht das Thema für Umwelt- und Naturschutz sein.“

Singen/Kreis Konstanz

Abschied von Gerold Czajor

Er war politisch aktiv, hat die Stockacher Volkshochschule aufgebaut und sich in der Vereinsarbeit engagiert: Nun ist Gerold Czajor am 7. Januar im Alter von 82 Jahre verstorben.

Über 50 Jahre war Czajor Mitglied der CDU. Er war Mitarbeiter der Bundesgeschäftsstelle, machte 1965 Wahlkampf für Konrad Adenauer und wurde 1966 zum Kreisgeschäftsführer in Singen bestellt. Auch bei der Christlich-Demokratischen Arbeitnehmerschaft (CDA) war er aktiv. 29 Jahre lang führte er als Kreisvorsitzender deren Geschicke, ehe er 2012 den Stab abgab und zum Ehrenvorsitzenden des CDU-Sozialausschusses gewählt wurde.

Ab 1973 baute er die Volkshochschule Stockach auf und wurde auch ihr Leiter. In dieser Funktion half er, Grundsteine zu legen - etwa für einen Bridge-Kurs, aus dem sich dann ein eigener Club

entwickelte. Aktiv war er auch bei der Hecker-Gruppe Singen. Dort war er in der Vorstandschaft als Schriftführer engagiert.

Gerold Czajor war ein Mann, der Verantwortung übernahm, der anpackte und Dinge umsetzte, dabei aber nie das Rampenlicht gesucht hat. Eine eher stille Persönlichkeit, die nichtsdestotrotz in der Region vieles bewirkt hat. Die Trauerfeier für den Verstorbenen findet am Freitag, 24. Januar, um 13 Uhr in der Trauerhalle des Singener Waldfriedhofs statt. Die Hinterbliebenen bitten darum, auf Blumenspenden zur verzichten und stattdessen im Sinne des Verstorbenen das Tierheim Singen (IBAN: DE50 6925 0035 0003 0629 65 - Kennwort: Gerold) zu unterstützen. Das Seelenamt findet am Donnerstag, 30. Januar, um 18.30 Uhr in der Kirche St. Peter und Paul in Singen statt.

Tobias Lange



Gerold Czajor in seiner Rolle als Chef der Volkshochschule Stockach, die er in den 70er Jahren aufgebaut hat. swb-Bild: Archiv

IMMOBILIEN

www.wochenblatt.net

MIETGESUCHE

1 ZIMMER

Zimmer gesucht

Für unsere Tochter (19 Jahre) suchen wir im Großraum Hegau ein Zimmer zur Untermiete oder eine 1-Zimmer-Wohnung, WM 300 €. Tel.: 0176-61658400

2 ZIMMER

2-3 Zi.-Whg. gesucht

in Grenznähe zur Schweiz, Garage oder 2 Abstellplätze, Bezug nach Vereinbarung. Tel. +4179-2810357

4 ZIMMER UND MEHR

4 Zi.-Whg. in Engen

Neues Jahr neues Glück! 4 köpfige Familie sucht 4 Zimmer Whg. in Engen, Tel.: 07733/982817

Suche 5- Whg. in R'zell

oder Vororten zur Miete für 7-köpfige Familie m. 5 Schulkinder. Ab 2015 aus Afghanistan eingereist, in der Altenpflege tätig mit sicherem Einkommen, eingebürgert. Wohnungssuche wegen Eigenbedarf. Kontakt über: wib1.rz@gmail.com

VERMIETUNGEN

3 ZIMMER

3 Zi.-Whg.-Ehingen

2.OG, 87qm, gr-Blk, KM 780€ ,NK ca. 220€, D-Garage 90€, K.H.T, ab 01.05.25 zu verm. E-Mail: woeh@gmx.net

3-Zi.-DG-Whg.

in Gottm. zu verm. Wasch- u. Trockenraum, Miete 650 €, Garage 60 € + NK + zwei MM KT. Keine Tiere, kein Balkon. Zuschriften unter 118047 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

3 Zi.-Whg. Engen OT

Anseltingen, 80 qm, KM 800€, Tel.: 0170/3525711

3 Z. DG Rielasingen

3 Zimmer DG, 84 qm, Kaltmiete 630,00 € + NK ca. 290,00 €, Kl. Balkon, evtl. Garage 40,00 €, 2 Mieten Kaution. Tel. 0162/2094969, 07462/26902-20 oder 21

3-Zi.-Whg. Si.-West

unterm Hohentwiel, 86 qm, Küche, Balk., Keller, ab 01.02.2025 frei. KM 780€ + NK. Zuschriften unter 118049 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

HÄUSER

EFH Steißlingen

Lage, Terrasse, Garage, kleinem Garten, Sauna ca. 120 qm, 5,5 Zimmer, 1400 € kalt. Bitte E-Mail an: Vermietungsteisslingen@gmx.de

SONSTIGE OBJEKTE

Praxis-Büro-Räume

in Singen-Schlatt von priv. zu verm., EG, ca. 70 qm, 5 Räume + WC, ab sofort, Tel. 0177-2526202

IMMOBILIENVERKÄUFE

2 ZIMMER

Betreutes Wohnen



Betreute Wohnung in Wohnanlage in Rielasingen-Arlen zu verkaufen. Ca. 50 Quadratmeter, 2 Zimmer, EBK, Bad barrierefrei, TG Stellplatz, Balkon, Kellerabteil, für SeniorInnen-Eigennutzung oder als Anlage. VB 175.000 EUR, Kontakt 0171/281 6558

3 ZIMMER

ETW Gottmadingen

3 Zimmer, 4. Stock, geräumige Küche, Bad mit sep. Dusche, Balkon, Garage, Speicher, unrenoviert, sofort beziehbar, VB 239.000€, Zuschriften unter 118046 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Singen 3-Zi.-Whg.

1. OG, 84 qm, innenstadtnah, mit Garage, Keller, im 3 Familienhaus. Preis 255.000 €. Bei Interesse E-Mail an: WohnungSingenNordstadt@web.de oder Tel. 0151/75049211

GRUNDSTÜCKE

Baugrundstück

gesucht von kleiner Familie in Gottmadingen. Schreiben Sie uns gerne kaviaris@t-online.de

Immer ein guter Werbepartner!

WOCHENBLATT

WOCHENBLATT

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH.

Kleine Momente - genau so besonders wie die Großen. Auf dieser Seite möchten wir dieses Mal mit dem Thema „Mein Haustier“ die besonderen Momente für Sie als Tierfreund und Besitzer mit Ihrem tierischen „Familienmitglied“ in Szene setzen. Vielleicht heißen Sie neuerdings oder bald ein Haustier in Ihrer Familie willkommen oder es begleitet Sie schon einige Zeit und Sie feiern den Geburtstag ihres Wegbegleiters? Schalten Sie bei uns eine Anzeige mit Ihrem Haustier und machen es dadurch zu Ihrem ganz persönlichen Ereignis und finden diese dann genau hier, innerhalb unserer Rubrik für die kleinen Momente. Annahmeschluss der Anzeige ist Montag 12:00 Uhr vor Erscheinungstermin (Mittwoch).

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören. Ihre Anzeigenberaterin für Familienanzeigen: Frau Tina Caputo

Tel: 07731 / 8800-122
Mo. und Di. 8.15 - 13 und 14-18 Uhr
Mi. und Do. 8.15 - 12 Uhr

E-Mail: familienanzeigen@wochenblatt.net
oder einfach QR-Code einscannen:



BESONDERE TERMINE:

MEIN HAUSTIER - MEIN WICHTIGER WEGBELEITER

BESTANDENE FÜHRERSCHEN-PRÜFUNG!
JANUAR 2025

... UND IHR PERSÖNLICHES EREIGNIS!



Wählen Sie aus unseren Musteranzeigen.

Bei der Auswahl der Musteranzeigen helfen wir gerne. Aufgrund der festgelegten Anzeigengröße und Gestaltung kostet Sie jede Anzeige **nur 42,00€** (in Farbe, inkl. 19% MwSt.)

FÜR NUR 42,00€



Beispiel: Version 2 mit 91 mm Breite x 35 mm Höhe

FÜR NUR 42,00€

BEKLEIDUNG

Engener Hansele
Wie neu - 1994 gekauft und damals nur 3x getragen. Danach gut verpackt aufbewahrt. Größe 36/38, Preis VB. Tel. 07428/918970

VERLOREN

Kleiner Rucksack
schwarz, im Bus von Singen nach Radolfzell Gymnasium um 12:40 Uhr am Freitag 10.01.25 liegen gelassen. Wer hat ihn gesehen oder evtl. mitgenommen/abgegeben? Bitte melden. Tel. 07732/8024679 od. E-Mail an michaelasala39@gmail.com. Danke im Voraus.

ZU VERSCHENKEN

Ski
2 Paar Carver Ski mit Bindung, Länge 1,50 und 1,75, gut erhalten und 1 Paar Ski-Schuhe weiß, Größe 38, Tel. 0151 / 20662009

Wohnwand Buche hell
3m lang, zum Selbstabbau zu verschenken, Tel. 0160-2345605

Bodum Kaffeebereiter

Der Klassiker von Bodum: Kolben-Kaffeebereiter zu verschenken. Neuwertig. Tel: 07732- 3733

Flohmarktartikel

Ein großer Karton voll gut erhaltener Flohmarktartikel zu verschenken. Tel: 07733/9829112

2 Damen-Winterjacken

an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 07731/9229170

Radolfzell/Böhringen

EBK »Alno« o. Geräte, Tischplatte, Ikea »Rondo« Kaffee + Espressoserv., 2 TV, Tupper, Popcorn. »Pfaff« Nähmasch.tisch, an Selbstabholer zu verschenken, T.: 0160/96221031

Wohnzimmerschrank

Kirschbaum, sehr guter Zustand, B: 275 cm, T: 65 cm, H: 185 cm, in Gottmadingen, an Selbstabholer m. Selbstabbau zu verschenken. Tel.: 0175/4422948

KAUFGESUCHE

Metallschrott gesucht
Wir holen alles ab. 0171-9002225

HIFI / VIDEO

HiFi-Anlage HK



Preis Verhandlung, 0151/24120612

WERKZEUGE + MASCHINEN

Wg. Auflösung z. verk.
gebr. Baugeräte, Baugerüst (Leyher), div. Schwerlastregale, div. Container, Tel. 0172-8294515

VERKÄUFE

Whisky-Raritäten

Aberfeldy (24 J.), Glenfiddich (33 J.), Glenfiddich (24 J.), Aberlour (45 J.), Talisker (32 J.), Preise VB, Tel. 07731/64714

MUSIK

Gitarre lernen
bei sehr erfahrenem Spezialist. Tel. 07731/63262

STELLENANGEBOTE

Haushaltshilfe
in Rzell gesucht, Minijob od. TZ. Wir freuen uns über Ihre Bewerbung, gerne mit Bild an BewerbungBoden-see@web.de

UNTERRICHT

Dipl. MusiklehrerIn
gibt Keyboard- u. Klavierunterricht, in Radolfzell. (auch für Senioren) Tel. 0176-54405243

VERSCHIEDENES

Wer verschenkt
Fahrräder, Mofa-Roller, Kaffeemaschinen, Flachbild-TV, Kunststofffenster und Türen, Musikinstrumente, Nähmaschinen, div. Werkzeuge, Angelartikel. Für einen guten Zweck. Alles anbieten. T.: 0151/66234693

Reifenentsorgung
von PKW, Tel.: 0171/9002225

FLOHMÄRKTE

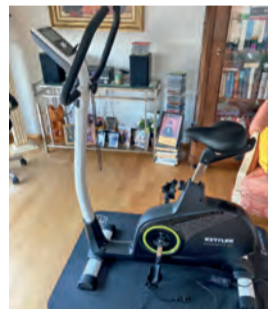
Villa-Hausflohmarkt
Letzte Chance für Schnäppchen nach Haushaltsauflösung! Viele besondere Dinge inkl. Lampen, Spiegel, Bücher, Handtaschen, Bettbezüge, Vasen, Blumentöpfe, Deko Sachen, Küchenartikel, Geschirr, etc. Samstag, 18. Januar von 9 bis 15 Uhr in der Schefelstr. 13, Radolfzell-Mettnau.

ZUM VERLIEBEN

Freundlicher Mann
Anfang 70, möchte eine nette Frau die das alleine sein ebenso müde ist! Das Leben, denke ich, hat für uns noch etwas Glück im Köcher! Ernstgemeinte Zuschriften unter 118048 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

FÜR DEN SPORT

ZU VERKAUFEN



Kettler Ergometer (gebraucht) für 320,-€ zu verkaufen.
Neupreis 550€ (kaum genutzt). Bei Interesse gerne melden unter 07731/21993



So schenkt man richtig!

Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:

DER SPORT MÜLLER
Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambrius 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo - Fr 10 - 19 Uhr, Sa 10 - 18 Uhr

UND
SINGEN Tourist Information
Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo - Fr 9 - 16 Uhr
oder Online:
wochenblatt.link/Geschenkscheck

EINFACH SO

Bist du auch alleine
und fühlst dich einsam? Dann melde dich. vielleicht können wir gemeinsam was dagegen tun. Bin 60+. Mail: joly5@gmx.de

Mit einer Fülle von Angeboten & Terminen!

WOCHENBLATT

BEILAGENHINWEIS

Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im Internet unter: www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell!

Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:

GESAMTAUSGABEN:



(mit einigen Ausnahmen)



TEILAUSSGABEN:

Wohnland Hauber
denn's Biomarkt

dm Drogerie Markt
Amtsblatt Aach

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

WIR SUCHEN ...

ZEITUNGS AUSTRÄGER/IN

(m/w/d) zur Unterstützung unseres Teams auf Minijob-Basis

Jeder Schritt hält fit und füllt nebenbei noch etwas Ihren Geldbeutel.

Sie sind 15 Jahre und älter und haben mittwochs Zeit?

Wir suchen Zusteller für folgende Orte:

Steisslingen, Mühlhausen, Gottmadingen, Engen, Güttingen, Radolfzell, Markelfingen, Nenzingen, Gailingen, Öhningen, Öhningen-Wangen, Gaienhofen-Horn, Stockach und Tengen.

Wenn Sie Interesse haben, dann senden Sie uns Ihre Kurzbewerbung an:
zustellservice@wochenblatt.net

WIR FREUEN UNS AUF SIE!



Erfahren Sie mehr zur Stellenausschreibung unter: www.meinjobimwb.de oder einfach QR-Code einscannen.

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731 / 8800-0

WOCHENBLATT

AUTOMARKT

www.wochenblatt.net

Kaufe alle Autos mit oder ohne TÜV, viel km
Tel. 0176 / 10469763

MINI COOPER

MINI ONE



toller Mini One, 55 KW, EZ 09/13, 88 TKM, TÜV neu, WR u. SR, EUR 7500,-, Tel. +49151/46446677

SONSTIGE MODELLE

Altautos werden kostenlos abgeholt.
Tel. 01 71/8 35 46 13

WOHNWAGEN/-MOBILE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Ärztetafel

Nachfolger für Physiotherapiepraxis gesucht!

Suche Nachfolger für meine Praxis ab 2026! Die Praxis besteht seit 35 Jahren in der Gemeinde Orsingen-Nenzingen. Die Praxis ist behindertengerecht und zugelassen für 2 Therapeuten. Ausbildung in MLD, MT sind erforderlich aber keine Bedingung. Praxisgröße 106 m², Fünf Parkplätze für die Praxis. Miete und Ablösesumme auf Anfrage. Tel.07771/5608 oder Mobil 011711281425

Osteopathie-Praxis
Radolfzell
sucht **Nachfolger**
Tel. 0173 / 281 48 11

» WWW.WOCHENBLATT.NET «
WOCHENBLATT

Christine's
MODEHAUS
M A N N + F R A U
INH. CHRISTINE MARGRAF-HOHLWEGLER, DIPL.-ING. (FH)

Winter - Raus - Verkauf
Die gesamte
Winterkollektion

Mo.-Fr. 9-18 Uhr durchg. geöffnet, Sa. 9-16 Uhr

**20% - 50%
REDUZIERT**

Wir brauchen Platz für die
NEUE MODE
Hauptstr. 67
78244 Gottmadingen
Tel. 07731/73220
www.christines-modehaus.de

**ABWECHSLUNG
MUSS SEIN**

ACE-Vitamin-Drink
Nur 23,3 kcal
je 100 ml

RANDEGGER DE

**Immer
ein
guter
Werbepartner !**
WOCHENBLATT

Ab sofort in Gottmadingen für Sie da!
Montag - Donnerstag 09:00 - 12:30 & 14:00 - 18:00 Uhr
(Freitags geschlossen)
Robert-Gerwig-Str. 5 78244 Gottmadingen
07731 167 1120

schulz-rehatech.de **info@shmobil.de**

...und in Radolfzell
Montag - Freitag 09:00 - 12:30 & 14:00 - 18:00 Uhr
(Mittwochnachmittags geschlossen)
Scheffelstr. 10a 78315 Radolfzell
07732 890 3000

**Wohnanhänger-
Abstellplatz**
Zu vermieten
Singen Industriegebiet
07731 144842

SINGENER GESCHENKSCHECK
**SINGEN
VORFREUDE**

So
schenkt
man
richtig!

Sie können den Singener
Geschenkscheck erwerben bei:

DER SPORT MÜLLER
Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambrinus 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo - Fr 10 - 19 Uhr, Sa 10 - 18 Uhr

UND

SINGEN
Tourist Information
Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo - Fr 9 - 16 Uhr
oder Online:
wochenblatt.link/Geschenkscheck

**Immer
ein guter
Werbepartner !**

**SINGENER WOCHENBLATT
GmbH + Co. KG**
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36
E-Mail: verlag@wochenblatt.net
WOCHENBLATT

Für Gewerbetreibende
T-Roc GOAL
monatl. Rate **119,00¹ €**
inkl. Winterräder

Die Kraft
der Ästhetik

T-Roc GOAL 2.0 | TDI SCR 85 kW (116 PS) 6-Gang

Kraftstoffverbrauch kombiniert: 4,8 l/100 km |
CO₂-Emission kombiniert: 126 g/km | CO₂-Klasse: D*

Ausstattung: zusätzliche Winterräder „Corvara“ (4 Leichtmetallräder 6 J x 16), Rückfahrkamera „Rear View“, „Plus“-Paket für Sondermodelle, Sitzkomfortpaket, Innenspiegel automatisch abblendend, Mittelarmlehne vorn, Außenspiegel elektrisch einstell- + anklapp- + beheizbar, Digital Cockpit mehrfarbig, Reifenkontrollanzeige, Parklenkassistent „Park Assist“ inkl. Einparkhilfe, LED-Scheinwerfer, Regensensor, LED-Rückleuchten dunkelrot, Digitaler Radioempfang DAB+ u. v. m.

Fahrzeugpreis:	38.935,00 €
Anzahlung:	4.354,71 €* Nettodarlehensbetrag:
jährliches Fahrleistung:	23.020,29 €
Laufzeit:	10.000 km
effektiver Jahreszins:	24 Monate
	5,99%

24 mtl. Raten à

119,00 €¹

***Höhe der Anzahlung gleich Mehrwertsteuer**

¹Ein unverbindliches Finanzierungsangebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Vertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Das Angebot gilt nur für Kunden, die zum Zeitpunkt der Bestellung bereits sechs Monate als Gewerbetreibender (ohne gültigen Konzern-Großkundenvertrag bzw. die in keinem gültigen Großkundenvertrag bestellberechtigt sind), selbstständiger Freiberufler, selbstständiger Land- und Forstwirt oder Genossenschaft aktiv sind. Bei der vom Kunden ausgeführten Tätigkeit muss es sich um seine Haupteinnahmequelle handeln. Alle Werte sind inkl. der jeweiligen Umsatzsteuer. Inkl. Überführungskosten, Zulassungskosten werden separat berechnet. Optional kann das Fahrzeug am Ende der Laufzeit zu einer Schlussrate von 22.839,27 € übernommen werden. Angebot gültig solange der Vorrat reicht. Bei vorheriger Erreichung der Stückzahl kann die Aktion vorzeitig beendet werden. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. *Angaben zu Verbrauch und CO₂-Emissionen bei Spannweite in Abhängigkeit von den gewählten Ausstattungen des Fahrzeugs. Änderungen vorbehalten. Bonität vorausgesetzt. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns.

Ihr Volkswagen Partner
Volkswagen Zentrum Singen
Stockholzstr. 17, 78224 Singen
Tel. 07731/8301-0
grafhardenberg.de

Ihr Volkswagen Partner
Gohm + Graf Hardenberg GmbH
Max-Stromeyer-Str. 122, 78467 Konstanz
Tel. 07531/5816-0, ☎ 07531/5816-0


GRAF HARDENBERG
BEGEISTERT FÜR MOBILITÄT

Orsingen-Nenzingen

Mainau-Graf zum neuen Alefanz ernannt

Der neuste Alefanz ist gekürt: Im Fasnachtsmuseum Schloss Lichtenstein wurde am 10. Januar **Björn Graf Bernadotte** von der Mainau der diesjährige Alefanzorden überreicht.

von Tobias Lange

Zuvor gab es aber einen närrischen Abend voller Musik, lustiger Sprüche, Kappenverleihungen und zum Abschluss eine Verabschiedung.

Von einem „Weltrekord“ bei den Anmeldungen für den Abend sprach **Michael Fuchs, Präsident des Vereins Fasnachtsmuseum Schloss Langenstein**, bei seiner Begrüßung. Da habe man sogar auf eine Blasmusikkapelle verzichten müssen und sei stattdessen auf Blockflöte und Alphorn umgestiegen. Dann ging es auch schon los mit der Ordensverleihung. Natürlich nicht vom Alefanzorden - darauf musste die närrische Gesellschaft noch eine Weile warten.

Auch eine ganze Reihe neuer Kappenträger gab es an diesem Abend. Dem „Klempner“ **Timm Hänslers** setzte Präsident Fuchs die Kopfbedeckung für dessen Einsatz beim Neubau des Fasnachtsmuseums auf. „Ab und zu arbeitet er auch was“, stichelte der Narren-

präsident. „Jetzt ist er Narr von Langenstein.“ Ebenfalls in die Reihe der Kappenträger aufgenommen wurde der Gastgeber, **Leopold Graf Douglas**. Nicht nur für seine Gastfreundschaft, sondern auch für die Möglichkeit eines Museumsneubaus.

Gleich vier Schultes durften sich ebenfalls über die Kappe freuen: **Marcus Röwer (Volkertshausen), Patrick Stärk (Mühlhausen-Ehingen), Stefan Keil (Orsingen-Nenzingen) und Benjamin Mors (Steißlingen)**. „Masse statt Klasse“, begann Michael Fuchs, bevor er versöhnlich nachlegte: „Denken Sie vielleicht. Dem ist aber nicht so.“ Verdient haben die Rathauschefs laut den Ausführungen des Präsidenten die Auszeichnung allemal - jeder auf seine Art: Stärk, der, trotz seines Daseins als „handwerkliche Niete“, nach dem Unwetter mit angepackt hat, Mors, der frech gegen das Land schimpft, weil dies Fördermittel mit üppigen Zinsen zurückverlangt, Röwer, dessen „Inthronisierung“ auf den 60. Geburtstag der Narrenvereinigung Hegau Bodensee fiel und Keil, der gezeigt habe, dass auch aus einem Stockacher Gerichtsnarren etwas Vernünftiges werden könne.

In seiner Laudatio auf den neusten Alefanz versuchte **Dr. Tobias Engelsing, Direktor der Städti-**



Björn Graf Bernadotte ist zum Alefanz 2025 ernannt worden.

sub-Bild: Tobias Lange

schon **Museen Konstanz**, Antworten auf die Frage zu finden: „Hot des müsse sei?“ Bernadotte sei „ein blaublütiges Radieschen, ein Nachwuchsspargel, eine Babykarotte, noch nicht einmal 50 Jahre alt und schon Alefanz“. Es mache aber auch Sinn, „dass der vergreisende Hegauer Humorkonzer der Cumpaney wieder einmal eine Auffrischung brauchte“. Björn Bernadotte sei „eine Art blauer Blutkonserve für die ausgemergelten Dracula-Narren des Langen-

steiner Gruselschlösses“, urteilte Engelsing. „Er ist frisch, hat eine freche Gosch und macht was her.“ Auch strategisch sei es ein genialer Schachzug, denn Graf Bernadotte wolle Konstanz mit allen Mitteln zur schwedischen Mainau eingemeinden und in „Knäckeberg“ umbenennen. Als Alefanz werde sich sein Expansionsdrang nach Westen richten. „Konstanz bleibt badisch, der Hegau wird schwedisch.“

Am Ende kam der Laudator aber

nicht umhin, festzustellen, dass Björn Graf Bernadotte ein „treuer, fürsorglich um seine Freunde, Weggefährten und Mitarbeiter bemühter Inselherr“ sei. Eine solide Mischung aus seriösem Geschäftsführer, mit einem Schuss Mainauwälder Wurzelsepp, einer Prise Pippi Langstrumpf und einem Achtele Prinz Charming.

Die Antwort des Geehrten ließ nicht lange auf sich warten: „Welch eine Ehre, welche eine gro-

Bezeichnung“, meinte der Graf. Das Alefanzsein liege dabei durchaus in der Familie. „Schon unser Großvater hat unserem Vater geraten: 'Wenn die bösen Buben locken, folg ihnen ein Stück und schau, was sie machen'. Da habt Ihr einen der Gründe, warum ich heute so gerne hierhergekommen bin.“

Mehr Alefanzigkeit benötigt

Die Fastnacht sei für seine Eltern eine tolle Möglichkeit gewesen, die Sprösslinge für die späteren Aufgaben auf der Mainau vorzubereiten: „Nehmt euch nicht so schrecklich ernst.“ Es brauche wieder mehr Alefanzigkeit in der Gesellschaft, in der Politik und den Medien. „Die Welt braucht wieder mehr Alefanz, die es gut meinen und sich nicht den Mund verbieten lassen.“

Mit der Ordensverleihung 2025 ging eine Ära zu Ende: Nach zwölf Jahren kündigte Präsident Michael Fuchs das Ende seiner Amtszeit an. Sie läuft Ende des Jahres aus und er wolle Platz machen für eine neue Generation. Von seinem letzten Alefanz-Abend als Präsident verabschiedete er sich mit den Worten: „Michael Fuchs sagt jetzt goodbye zur Langensteiner Cumpaney.“

Singen

„Ein Ort der Würde und der Verbundenheit“

Die voll besetzte Lutherkirche wurde am 12. Januar im Rahmen des feierlichen ökumenischen Eröffnungsgottesdienstes zur achte Singener Vesperkirche zusehends zu einem Raum mit viel Wärme und Mitmenschlichkeit.

„Die Vesperkirche tritt für die Gleichwürdigkeit aller Menschen ein und ist für alle da“, so **Pfarrerin Andrea Fink-Fauser** in ihrer Begrüßung. Sie konnte im Namen der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) und der Singener Tafel „Menschen aus allen Himmelsrichtungen“ zur „Stärkung an Leib und Seele“ begrüßen, zudem „besondere Gäste“ - eine beeindruckende Personen-Gruppe von Königsskulpturen, herausgearbeitet aus alten Eichenbalken vom **Bonner Diakon und Holzbildhauer Ralf Knob-**

lauch. Dieser hat seine Arbeit für die Vesperkirche zur Verfügung gestellt, und um diese Figurengruppe rankten sich nun viele Beiträge zum Eröffnungsgottesdienst, in dessen Verlauf die Figuren zu den Tischen gebracht werden und dort von Hand zu Hand gehen.

„Auch wir sind nicht vollkommen“

Auch **Andreas Sturm, Pfarrer der Alt-Katholischen Gemeinden Singen und Saulgau**, nahm im Gebet Bezug auf die künstlerische Arbeit: „Wir sind hier zusammen und sind doch unterschiedlich. Wir haben keine Krone, aber wir wurden von Dir gekrönt. Jede Figur hat ihre Geschichte, Ecken

und Kanten. Auch wir sind nicht vollkommen, aber Du liebst uns wie dieser Sockel, der die Figuren trägt. Mach uns zu Menschen, die sich mit Achtung und Respekt begegnen.“

Pfarrer i.R. Bernhard Knobelspies erbat den Segen für alle Anwe-

senden. Großen Beifall gab es im Ausklang für das feste Backstuben-Team mit **Vulkanbäcker Eric Stadelhofer, Oberbürgermeister Bernd Häusler, Claudia Graf** und **Bäcker Andreas Auer**, dem **Vesperkirchen-Urgestein Ulrich Kaiser** im Namen aller weiterhin

gute Genesung wünschte und ob dessen gesundheitsbedingte Geschäftsaufgabe feststellte: „Wir werden Sie nicht nur im Januar vermissen.“ Ein gemeinsam erstellter Zopf in Form einer Acht wurde am Altar präsentiert. Die Vesperkirche findet nun vom 12.

bis 26. Januar täglich von 11.30 bis 14 Uhr statt. Jeder Gast bekommt ein warmes Mittagessen, Kuchen und heiße oder kalte Getränke - und zahlt dafür, was er kann und will. Das Motto lautet „Gemeinsam an einem Tisch“.

Bernhard Grunewald



Pfarrer i.R. Bernhard Knobelspies überbringt eine Königsskulptur des Bonner Diakons und Bildschnitzers Ralf Knoblauch, um sie am Tisch Nummer neun - hier mit Gemeinderätin Isa Eisenhart (Bildmitte) - von Hand zu Hand gehen zu lassen.

sub-Bild: Bernhard Grunewald

- Anzeige -

WOCHENBLATT » WERBEWIRKUNG

Wir suchen einen **Kurstrainer (m/w/d)** auf Minijob/Studentenbasis für den Bereich Rehasport & Kursbereich im Fit for Life - Ihr neuer Arbeitsplatz im Herzen von Engen!

Ihre Aufgaben:
- Planung, Organisation und Durchführung von Rehasport Kursen

Unser Angebot:
- Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung
- Attraktive Vergütung und flexible Arbeitszeiten

Ihr Profil:
- Abgeschlossene Ausbildung im Rehasport
- Teamfähigkeit und eigenverantwortliches Arbeiten

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!
E-Mail: mail@fitforlife.info

Fit for Life Gesundheitszentrum

erschienen am 04.12.2024

„Durch unsere Stellenausschreibung im Wochenblatt konnten wir Personal finden und unser Team erweitern.“

Fit for Life
Gesundheitszentrum Engen
Ina Franz

Die Nummer für Ihren Erfolg: **077 31 - 88 00 28** (Frau Celano)
für Stellenmarkt **077 31 - 88 00 33** (Frau Muriset)
oder per E-Mail an: werbewirkung@wochenblatt.net

Virchowstr. 10C
78224 Singen
TEL. 07731 99 56 0
FAX 07731 982 6831
WWW.LABOR-BLESSING.DE

Wir suchen ab sofort:

- Biologie / M.Sc. zur Weiterbildung zum Fachmikrobiologen
- MTA, BTA, CTA oder MFA für die Abteilung Mikrobiologie
- MTA, BTA, CTA oder MFA für die Abteilung Mikrobiologie

ÜBER UNS:
Im MVZ Labor Prof. Blessing Singen GmbH werden täglich mehrere tausend Laboranalysen aus dem gesamten Spektrum der Laboratoriumsmedizin, Mikrobiologie und Humangenetik durchgeführt. Dafür stehen modernste klinisch-chemische und immunologische Analysensysteme aus dem Hochdurchsatzbereich zur Verfügung, die über eine Großautomatisierung verbunden sind. Daneben wird der Bereich der Spezialanalytik durch diverse weitere Systeme wie beispielsweise Massenspektrometer, HPLC-Anlagen, Sequenzer und ELISA-Vollautomaten ergänzt.

WIR BIETEN IHNEN:
Interessante und abwechslungsreiche Tätigkeitsgebiete in den verschiedenen Fachbereichen des Labors und im Verwaltungsbereich. Eigenständiges, selbstverantwortliches Arbeiten in einem Unternehmen mit flacher Hierarchie und einem dynamischen Team. Faire Vergütung und eine ausführende Einarbeitung ist für uns selbstverständlich.

HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?
Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite www.labor-blessing.de.

WIR SUCHEN!

Mitarbeiterin
für Lager und Versand,
Arbeitszeit
ca. von Mo-Fr von 8-12 Uhr
Deutsch in Wort und Schrift
ist Voraussetzung!

Midgards-Messer GmbH Hilzingen
Tel. 07731 5931093
info@midgards-messer.de

WIR möchten uns vergrößern

Gesucht wirst **DU**, ab sofort eine/n **MFA in Voll- oder Teilzeit** (w/m/d)

Wir arbeiten abwechslungsreich, verantwortungsvoll, kollegial mit geregelten Arbeitszeiten und übertariflicher Bezahlung.

Der richtige Arbeitsplatz für **DICH** dann gleich Bewerbung senden an

Hausarztpraxis Dr. Göthling/Dr. Graf,
z. Hd. Fr. Jäckle
Engestr. 6, 78224 Singen
Mail:
n.jaeckle@hausarzt-postarkaden.de

Mitarbeiter
gesucht
mit Führerschein Klasse B

Blu's Getränkemarkt
Tel. 0 77 32/9 40 68 52
Robert-Gerwig-Str. 3,
78315 Radolfzell

Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung

- **Monteur (m/w/d)**
- **Mitarbeiter für CNC Maschinen (m/w/d)**
- **Alu Schweißer (m/w/d)**

in Vollzeit, Mo. - Fr., von 7:00-15:30 Uhr, 30 Tage Urlaub und gutem Gehalt. Italienisch oder Englisch von Vorteil.

Bewerbung unter:
EG TECH GmbH
Frau Islami: info@egtech.eu
Im Wiesengrund 7, 78315 Radolfzell
Tel. +49 7732 / 9 88 37 90

Hotel Restaurant in Steiblingen
sucht ab sofort o. nach Vereinbarung

Frühstücksdame
zur Aushilfe für die Frühstücks-Versorgung der Hotelgäste. Arbeitszeiten von 06:00-10:00 Uhr, Tage flexibel.
Herr Schröder Tel. 0173 3948795

STELLENMARKT

» **RESONANZGESETZ:**
Mit einer besonderen Stellenanzeige sprechen Sie besondere Mitarbeiter an! «

... Ihre Anzeigenberaterin für den Stellenmarkt.

» **ICH BIN FÜR SIE DA!** « **SONJA MURISSET**
Tel: 07731 / 8800 - 33 s.muriset@wochenblatt.net

» **WOCHENBLATT**

Die Gemeinde Gottmadingen sucht **Helfer (m/w/d) für das Höhenfreibad**

für die Mitarbeit an der Kasse sowie für die Mitarbeit bei der Pflege und Reinigung des Beckenbereiches.

Die ausführlichen Stellenausschreibungen mit Angaben zu den Einsatzzeiten und zum Beschäftigungsumfang finden Sie unter www.gottmadingen.de (Rathaus > Jobs & Karriere). Für Fragen steht Ihnen Sabrina Emhardt unter Telefon 07731 908-146 gerne zur Verfügung.

Johann-Georg-Fahr-Straße 10 78244 Gottmadingen
hauptamt@gottmadingen.de
www.hoehenfreibad-gottmadingen.de

am hochrhein
gailingen

Bei der Gemeinde Gailingen am Hochrhein (ca. 2.960 Einwohner) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Kassenverwalterin / Kassenverwalters (m/w/d)

in **Teilzeit (60 %)** zu besetzen.

Die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie auf www.gailingen.de. Für weitere Informationen steht Ihnen der Leiter des Teams Finanzen und Technik, Dieter Rihm unter Tel.: 07734/930330 gerne zur Verfügung.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis zum 14. Februar 2025 an die Gemeinde Gailingen am Hochrhein, Herrn Dieter Rihm, Hauptstraße 7, 78262 Gailingen am Hochrhein oder per E-Mail an dieter.rihm@gailingen.de.

Tengen
Stadt im Hegau

Lust auf spannende Projekte und neue Herausforderungen als

stellvertretende Bauamtsleitung (m/w/d)

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Planung, Betreuung, Koordinierung und Abrechnung von gemeindeeigenen Straßen- und Bauprojekten
- Wahrnehmung der Bauherrenfunktion für die Gemeinde
- Erstellung und Betreuung von Projekt- und Jahresausschreibungen und deren Kostenermittlung

Wir bieten Ihnen unter anderem:

- vorläufige Vergütung nach EG 9b TVöD, eine Stellenbewertung erfolgt nach einem Jahr
- Job-Bike-Leasing
- Diensthandy

Direkt zur vollständigen Stellenausschreibung

SINGEN

Die Stadt Singen sucht für die **Abteilung Feuerwehr** zum **01.04.2025** einen

Beschäftigten im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst (m/w/d)

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage.

Bitte bewerben Sie sich online über unser Bewerberportal unter www.singen.de.

Moos

Die **Gemeinde Moos** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

- **Auszubildende zur/zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)**
- **Anerkennungspraktikant/in (m/w/d)** für angehende Erzieher/innen für das Kindergartenjahr 2025/2026 im Kindergarten Villa Pffifikus
- **Freiwilliges soziales Jahr (m/w/d)** im Kindergarten Villa Pffifikus in Moos

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den ausführlichen Stellenangeboten auf unserer Webseite.

Diese finden Sie unter: moos.de/rathaus-service/stellenangebote oder durch Scannen des QR-Codes:

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Hauswirtschafterin (m/w/d) in Teilzeit

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung
- Erste Erfahrung in der Gemeinschaftsverpflegung
- Teamfähigkeit
- Zuverlässigkeit, Flexibilität
- Strukturierte, selbstständige Arbeitsweise
- Freude an Umgang mit älteren Personen

Wir bieten:

- Vergütung nach AVR mit Zusatzversorgung (ZVK)
- Ein aufgeschlossenes Team, das sich auf Ihre Mitarbeit freut
- Qualifizierte Einarbeitung sowie Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Fahrer (w/m/d) für Essen auf Rädern

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort einen zuverlässigen Fahrer (m/w/d) auf der Basis einer geringfügigen Beschäftigung im Rahmen eines 538 Euro/Teilzeit Jobs.

Ihr Profil:

- Teamfähigkeit und Engagement, Freude an der Arbeit mit Senioren
- Zeitliche und situative Flexibilität
- Führerschein der Klasse B mit ausreichender Fahrpraxis

Ihre Aufgaben:

- Zuverlässige Zustellung unseres Menüservice im Raum Singen
- Zustellung von Montag bis Samstag ca. 9.00 Uhr bis ca. 13.15 Uhr

Wir bieten:

- Ein aufgeschlossenes Team, das sich auf Ihre Mitarbeit freut
- Qualifizierte Einarbeitung

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an die Küchenleitung, Herrn Diemar Schuster, Altenheim St. Anna e. V., Hadwigstraße 38, 78224 Singen, Tel. 07731/997155, E-Mail: kueche@st-anna-singen.de

ST Schmid & Tritschler
GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Für unsere Büroräume in Singen suchen wir eine

Reinigungskraft (m/w/d) auf Minijob-Basis
ca. 2 x 2 Stunden pro Woche in den Abendstunden

Ansprechpartnerin: Petra Dawid
☎ 07731 / 79912-0
✉ bewerbung@stp-wpg.de

Krankenhaus Stockach GmbH

„Weil wir da sind“

Wir suchen zum nächst möglichen Zeitpunkt

Eine/n MTRA/MTA oder MFA mit Röntgenschein zur Verstärkung des Labor-/Röntgen-Teams in Vollzeit und Teilzeit (50%)

Es erwartet Sie:

- eine sehr interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem hochmotivierten kleinen Team
- eine gründliche Einarbeitung, daher auch für Berufsanfänger oder Wiedereinsteiger geeignet

Teilnahme an Bereitschafts-/Wochenend- und Feiertagsdiensten, ist Voraussetzung.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf hat bei uns einen hohen Stellenwert. Wir bieten Ihnen ein Angebot im Betrieblichen Gesundheitsmanagement bei örtlichem Fitnessanbieter sowie günstige Verpflegung in der hauseigenen Kantine.

Für weitere Informationen steht Ihnen die lfd. MTA, Frau Bosch, Tel.: 07771/803-394, gerne zur Verfügung.

Bei Interesse freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, gerne auch online. E-Mail: info@kh-stockach.de (nur pdf Format)
Anschrift: Krankenhaus Stockach GmbH, Am Stadtgarten 10, 78333 Stockach, Fax 07771/803-200.

Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz

Sicherer Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst gesucht?

Elektroniker:in / Fachkraft für Arbeitssicherheit (w/m/d)

in Vollzeit, zum nächstmöglichen Zeitpunkt am Hegau-Bodensee-Klinikum Singen
glnk.de/karriere

Jetzt bewerben!

Mitarbeiter (w/m/d) für die Rufbereitschaft des Hausnotruf in Rielasingen gesucht (Minijob 556.-€) (Einsatzfahrzeug steht zur Verfügung). Der Einsatz erfolgt am Wochenende und im Nachtdienst von zu Hause aus (ca. 5 Dienste)

Malteser Hilfsdienst gGmbH
Friedrichstr. 23, 78464 Konstanz
Telefon (07531) 8104-31
jobs.malteser.de
www.malteser-bodensee.de

Malteser
...weil Nähe zählt.

Verstärkung für unser Team!
Du brennst für Fitness und Gesundheit? Möchtest Teil eines familiären Teams sein? Dann bist du bei uns genau richtig!

Unser Gesundheitszentrum sucht motivierte Mitarbeiter/innen in Vollzeit und Teilzeit für verschiedene Bereiche: *Trainer & Kursleiter (m/w/d)

Deine Aufgaben: Du gestaltest Trainerpläne, führst Einzel- und Gruppentraining durch. Beratung unserer Mitglieder und Verkauf von Trainingspaketen sowie Zusatzleistungen. Abwechslungsreiche Kurse und motivierst unsere Mitglieder zu regelmäßiger Bewegung.

***Rezeption (m/w/d)**

Deine Aufgaben: Du bist der erste Ansprechpartner für unsere Mitglieder und sorgst für einen reibungslosen Ablauf.

Wir bieten: Ein familiäres Arbeitsumfeld, flexible Arbeitszeiten, Weiterbildungsmöglichkeiten, Attraktive Mitarbeiterkonditionen

Dein Profil: Leidenschaft für Fitness und Gesundheit, Spaß am Umgang mit Menschen, Teamfähigkeit und eigenverantwortliches Arbeiten, eine abgeschlossene Ausbildung im Bereich Fitness und Gesundheit oder weitere Sport/Kurs Lizenzen.

IM FIT FOR LIFE – DEIN NEUER ARBEITSPLATZ IM HERZEN VON ENGEN!
Ballenbergstraße 19, 78234 Engen

Haben wir dein Interesse geweckt?
Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung!
E-Mail: mail@fitforlife.info

fit for life
Gesundheits-Zentrum



*Das Leben ist wie eine Pustelblume.
Wenn die Zeit gekommen ist, muss jeder alleine weiter fliegen.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben

Margot Schmid

geb. Kramer

* 18.9.1955 † 4.1.2025

Wir werden Dich sehr vermissen.
Dein Ekke
Deine Kinder mit Familien
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 21.1.2025, um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Traueradresse: N. Schmid, Theodor-Hanloser-Str. 30, 78224 Singen

Wenn die Kraft zu Ende geht, ist Erlösung eine Gnade.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwägerin und Tante



Hilda Hengher

geb. Mauch

* 19.12.1930 † 03.01.2025

In stiller Trauer
Gabi mit Familie
Monika mit Melissa
Dieter mit Familie
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Wir nehmen Abschied von

Peter Andraschko

* 15.1.1960 † 2.1.2025

Deine Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 24.1.2025, um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen statt. Da die Urnenbeisetzung auf Wunsch des Verstorbenen im engsten Familienkreis in Aletshausen statt findet, bitten wir auf Blumenschmuck zu verzichten.

Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Welt.
Matthäus 28, 20

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Oma, Schwester und Schwägerin

Christa Stermann-Müller

geb. Page

* 22.12.1936 † 4.1.2025

**Ute und Julia Stermann
Antje Schmidt, geb. Stermann
Reinhard Page
Hilde-Marie Grünwaldt-Page**

Ihrem Wunsch entsprechend wird sie am 28.02.2025 in der Nordsee beigesetzt, weil sie sich ihr ganzes Leben lang diesem Meer verbunden fühlte.

Die Trauerandacht findet im engsten Familienkreise in Bremerhaven statt.

Traueranschrift: Antje Schmidt Lothringer Str. 6a, 81667 München

In liebevoller Erinnerung an unseren Papa

Peter Engelniederhammer

* 06.11.1950 † 28.12.2024

So wertvoll war sie, die wenige Zeit, die uns in diesem Leben geblieben ist! Und obwohl sich das Vermissten vertraut anfühlt, tut es weh, zu wissen, dass Du nicht mehr bist.

Jedes Mal, wenn wir uns trafen konnten wir ganz deutlich spüren, wie sehr auch Du darunter gelitten hast uns aus Deinem Leben zu verlieren.

Wir werden Dich niemals vergessen!
Sind voller Liebe und Dankbarkeit!
Und eines Tages seh'n wir uns wieder,
mit offenem Herzen und unendlich viel Zeit!

Deine Töchter
Nicole, Diana und Sandra
Deine Enkel
Christian, Christina, Bianca, Nico,
Manuel, Tobias, Isabella und Emily

NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Herrn Antonio da Silva dos Santos

der im Alter von 77 Jahren verstarb.

Herr Silva war über 38 Jahre für unser Unternehmen tätig. In dieser Zeit arbeitete er als Anlagenbediener in der Folienpackerei im Produktionsbereich „blank“. Im Dezember 2010 trat er in seinen wohlverdienten Ruhestand.

In den Jahren seiner Betriebszugehörigkeit lernten wir ihn als äußerst zuverlässigen, hilfsbereiten und stets einsatzfreudigen Mitarbeiter kennen, der sich bei Vorgesetzten und Kollegen große Anerkennung und Wertschätzung erworben hat.

Wir werden Herrn Silva stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Angehörigen.

Geschäftsführung und Betriebsrat
Amcor Flexibles Singen GmbH

NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Herrn Peter Engelniederhammer

der im Alter von 74 Jahren verstarb.

Herr Engelniederhammer war über 34 Jahre für unser Unternehmen tätig. In dieser Zeit arbeitete er als Walzer innerhalb unserer Folienwalzerei im Produktionsbereich „blank“. Zuletzt war er viele Jahre als freigestelltes Betriebsratsmitglied in prägender Rolle tätig. Im April 2016 trat er in seinen wohlverdienten Ruhestand.

In den Jahren seiner Betriebszugehörigkeit lernten wir Herrn Engelniederhammer als sehr fleißigen, loyalen und zuverlässigen Mitarbeiter kennen, der von Vorgesetzten und Kollegen gleichermaßen geschätzt wurde.

Wir werden Herrn Engelniederhammer stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Angehörigen.

Geschäftsführung und Betriebsrat
Amcor Flexibles Singen GmbH

Traurig nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem guten Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Joachim Czioska

* 14.3.1942 † 3.1.2025

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Karin
Deine Gundi
Dein Michael
Siegfried mit Familie
Traudi mit Familie
Doris mit Familie
sowie alle Angehörigen



Die Trauerfeier findet am Dienstag, den 21.1.2025, um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt. Die anschließende Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

78224 Singen, Sauerbruchstraße 12

NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Herrn Emilio Martin Gil

der im Alter von 82 Jahren verstarb.

Herr Martin Gil war über 34 Jahre für unser Unternehmen tätig. In dieser Zeit arbeitete er als Walzer innerhalb unserer Folienwalzerei im Produktionsbereich „blank“. Im März 2007 trat er in seinen wohlverdienten Ruhestand.

In den Jahren seiner Betriebszugehörigkeit lernten wir ihn als äußerst zuverlässigen, hilfsbereiten und stets einsatzfreudigen Mitarbeiter kennen, der sich bei Vorgesetzten und Kollegen große Anerkennung und Wertschätzung erworben hat.

Wir werden Herrn Martin Gil stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Angehörigen.

Geschäftsführung und Betriebsrat
Amcor Flexibles Singen GmbH

*Alles hat seine Zeit,
sich begegnen und verstehen,
sich halten und lieben,
sich loslassen und erinnern.*
R. L. Stevenson



Wir nehmen Abschied von meinem geliebten Mann, unserem Vater und Opa

Nikolaus Nix

1936 - 2025

Im Namen aller Familienangehörigen
Katharina Nix

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Der Lieben gedenken ...



STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771 / 24 62 · Fax 07771 / 41 60
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de



*Das Beste, was wir auf der Welt tun können,
ist Gutes tun,
fröhlich sein
und die Spatzen pfeifen lassen.
(Don Bosco)*

In großer Trauer teilen wir mit, dass

Hermann Auer

* 28.11.1938 † 6.1.2025

über den Jahreswechsel für uns unerwartet gestorben ist. Genau über die Weihnachtstage bis Dreikönig hat er den Kampf gegen eine kurze, schwere Krankheit aufgenommen. Sein Lebenswill stand dabei der Bereitschaft zu gehen nicht im Wege.

Trotz unserer Trauer erleben wir Hoffnung und Trost durch Hermanns Glauben und seine große Zuversicht auf das, was danach kommen mag. Durch den Krankheitsverlauf waren wir nicht gänzlich unvorbereitet und konnten uns mit ihm auf seinen schrittweisen Abschied einstellen und ihn begleiten.

Clemens und Sandra Auer mit Marlene, Luise und Amalia
Irene Fluck mit Familien
Veronika Auer
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier findet am Freitag, 17. Januar 2025 um 14.00 Uhr in der St. Nikolaus Kirche in Worblingen statt, anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung auf dem Friedhof.



Es muß das Herz bei jedem Lebensrufe bereit zum Abschied sein und Neubeginne, um sich in Tapferkeit und ohne trauern in andere, neue Bindungen zu geben.

Hermann Hesse

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Mutter und Omi

Barbara Brachat

geb. Sajda

* 14.04.1943 † 27.12.2024

In Liebe
Michaela Brachat-Thum mit Martin
Oliver mit Anjna Brachat
Marion mit Werner Belschner
Deine Enkel: Veronika, Lukas, Rebecca, Eliot, Julia, Mirjam, Gideon, David, Jette
Deine Urenkel: Oskar und Ole

78315 Radolfzell-Markelfingen, Gnadenseestr. 5/1

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 24. Januar 2025, um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt. Im Anschluss Beisetzung in der Waldruh St. Katharinen bei Langenrain/Dettingen.



In aufrichtiger Trauer nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Mitarbeiter des Bauhofes und früheren Vorarbeiter der gemeindeeigenen Gärtnerei

Herrn Hermann Auer

der am 06. Januar 2025 im Alter von 86 Jahren verstorben ist.

Herr Auer trat zum 01.01.1966 als Gärtner in den Dienst der damals selbstständigen Gemeinde Worblingen ein. Darüber hinaus wurde er auch im 1964 neu errichteten Freischwimmbad Worblingen als Bademeister eingesetzt.

Mit dem Gemeindegemeinschaftszusammenschluss zum 01.01.1975 setzte er den Dienst in der neuen Einheitsgemeinde Rielasingen-Worblingen fort, wobei ihm zum 01.10.1977 die alleinige Verantwortlichkeit als Vorarbeiter für die Pflege der Sportplätze, Kinderspielplätze, Grünanlagen und Friedhöfe übertragen wurde.

Aufgrund seiner langjährigen Erfahrung hat er sich stets in hervorragender Weise um das Erscheinungsbild der Gemeinde verdient gemacht. In den vielen Jahren seiner Tätigkeit für die Gemeinde war Herr Auer ein äußerst freundlicher, gewissenhafter und zuverlässiger Mitarbeiter. Herr Auer trat Ende Februar 2002 in den wohlverdienten Ruhestand.

Auch die Freiwillige Feuerwehr trauert um ihr ehemaliges Mitglied. Hermann Auer trat im Jahre 1966 in die Freiwillige Feuerwehr Worblingen ein. Er hat sich in diesem Bereich weit über das übliche Maß hinaus ehrenamtlich engagiert. Er wurde zum Oberfeuerwehrmann befördert. Nach vielen Jahren im aktiven Dienst trat Hermann Auer im Jahre 1995 in die Ehren- und Altersabteilung ein.

Unser aufrichtiges Mitgefühl und unsere Anteilnahme gelten seiner Familie. Wir werden Hermann Auer stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Für die
Gemeinde Rielasingen-Worblingen
Ralf Baumert, Bürgermeister

Für die
Freiwillige Feuerwehr
Viktor Neumann, Kommandant

*Das schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.*

Angelika Altenhof

* 11.01.1952 † 01.12.2024

Danke

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und uns ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen
Familie Altenhof

Herzlichen Dank

sage ich allen, die mit mir von unserem lieben

Armin Schmitt

Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Singen,
im Januar 2025

Marianne Schmitt



*Unsere gemeinsame Zeit
war viel zu kurz.*

Axel Stockmann

* 27.12.1946 † 09.01.2025

78343 Horn

Susanne Stockmann
und alle Anverwandten

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



In liebevoller Erinnerung an
Susanne Wiesenmayer

† 14.01.2006

Du fehlst so sehr.
Deine Tochter **Christine**

In der Trauer nicht allein

mit dem ...

WOCHENBLATT



*Es ist so schwer zu verstehen,
dass wir uns nicht mehr wiedersehen.
Hart war der Schlag und tief der Schmerz,
als stillstand Dein liebes Herz.*

Nach kurzer Krankheit, jedoch plötzlich und unerwartet, verstarb mein geliebter Mann

Reinhard Nowaczyk

*06.07.1961 †01.01.2025

In Liebe
Deine Frau Purity
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Montag, den 20. Januar 2025, um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen (kleine Trauerhalle) statt.

Nachruf

Tief betroffen nehmen wir Abschied von unserem Mitarbeiter

Reinhard Nowaczyk

Herr Nowaczyk gehörte über 42 Jahre unserem Unternehmen an. Im August 1978 begann Herr Nowaczyk eine Ausbildung zum Maschinenschlosser, welche er im Februar 1982 erfolgreich abschloss. Im Anschluss arbeitete er in verschiedenen Funktionen in unserem Modellbau, an den Fertigungslinien AM214 und PL3 und zuletzt als Sichtkontrolleur und Kerneindecker an unserer Fertigungslinie PL1. Mit Herrn Nowaczyk verlieren wir einen zuverlässigen und einsatzfreudigen Mitarbeiter, der sich großer Wertschätzung bei Vorgesetzten und Mitarbeitenden erfreute. Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen. Wir werden das Andenken an Herrn Nowaczyk stets in Ehren halten.

FONDIUM Singen GmbH
Geschäftsleitung, Betriebsrat und Beschäftigte



Ich hatte ein schönes Leben.

In Liebe nehmen wir Abschied von unserer Mama, Schwiegermutter und Oma

Elly Herr

geb. Stoffleth

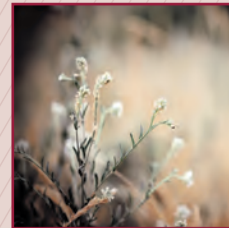
* 20.08.1929 † 07.01.2025

Wir vermissen Dich

Martin und Verona mit Alina und Arik
Eva und Detlef Kleemann

Radolfzell, im Januar 2025

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 16. Januar 2025, um 13.30 Uhr auf dem Waldfriedhof Radolfzell statt.



**Richard
Czerwonka**

† 11.12.2024

D allen, die ihr Mitgefühl und ihre Anteilnahme durch Wort und Schrift, Gebete, Blumen und Geldspenden bekundet und ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben,

A Herrn Pater Jose Emprayil für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier und Urnenbeisetzung,

N den Mitgliedern des Kirchenchors Mühlhausen unter der Leitung von Herrn Simon Götz für die musikalische Umrahmung und den Blumengruß sowie dem Vorstand Herrn Lothar Stengele für seine ehrenden Worte,

K der Hausarztpraxis Dr. Dräger, den Ärzten und dem Pflegepersonal des Krankenhauses Singen und allen Mitarbeitern vom Pflegeheim St. Anna für die gute Betreuung.

E

Vergelt's Gott
Daniela Sproll mit Familie

Meine Zeit steht in deinen Händen Ps. 31,16

*Ein Tag ohne Dich, und es werden viele folgen.
Ein Gedanke an Dich, und es werden viele sein.
Bilder, Augenblicke, Gefühle, sie werden uns immer an Dich erinnern,
uns glücklich machen und Dich nie vergessen lassen.*

In großer Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner
liebenswerten und herzenguten Freundin und unserer Oma

Gisela Siegel

* 22.01.1934 † 24.12.2024

Wir vermissen dich
Renate Kroll
Jasmin, Stefan, Lina und Leo
sowie alle ihre Freunde

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, den 22.01.2025 um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche in Beuren an der Aach statt. Die Urnenbeisetzung ist anschließend auf dem Friedhof in Beuren an der Aach.

Traueradresse: Todesfall Gisela Siegel c/o Bestattungshaus PIETÄT Decker
Schaffhauser Straße 98, 78224 Singen



*Traurig, dich zu verlieren.
Erleichtert, dich erlöst zu wissen.
Dankbar, mit dir gelebt zu haben.*

Norbert Binsl

* 20.05.1945 † 02.01.2025

In Liebe
Deine Lissi
Jutta und Gaby
Ralf und Nicole mit Noah und Philip
Jürgen und Nicole

Die Beisetzung fand im engsten Kreis
auf dem Friedhof in Böhringen statt.

NACHRUF

Mit tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserer ehemaligen Kollegin und Mitarbeiterin

Frau Charlotte Krizischke

die am 11.12.2024 verstorben ist.

Frau Krizischke gehörte über 43 Jahre unserer Firma an. Durch ihre Mitarbeit trug sie zum Erfolg des Unternehmens bei. Dafür möchten wir ihr unseren Dank aussprechen. Ende Juni 2016 trat Frau Krizischke in ihren wohlverdienten Ruhestand.

In den Jahren ihrer Betriebszugehörigkeit haben wir Frau Krizischke als zuverlässige Mitarbeiterin erlebt, die bei Vorgesetzten und Mitarbeitern stets geschätzt und anerkannt war. Wir werden der Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie und Angehörigen.

Geschäftsführung, Betriebsrat und Mitarbeiter
Constellium Singen GmbH

Erinnerungen bleiben

mit dem ...



WOCHENBLATT



Danke

Markelfingen,
Januar 2025

**Ein langes Leben ist wie ein gutes Buch –
voller Geschichten, die uns für immer begleiten.**

Hans Neumeir

*29.06.1930 †10.12.2024

Danke sagen wir allen, die in stiller Trauer mit uns verbunden sind.

Danke für die Anteilnahme, die ihr auf so vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht habt.

Traudel Neumeir, Stefan Neumeir mit Familie, Anne Uhl mit Familie,
Renate Ritter mit Familie, Maria Dürhammer mit Familie, Bärbel Renner mit Familie

„Kein Maß kennt die Liebe“.

(Selige Schwester Ulrika, Kloster Hegne)



Unerwartet ist er von uns gegangen:

Gerold Karl Wilhelm Josef Czajor

* 07.09.1942 † 07.01.2025
(ehem. Leiter der vhs Stockach)

Im Vertrauen, mit Dir in Liebe und Güte verbunden zu bleiben, nehmen wir Abschied.
Deine Frau Marion, Dein Sohn, Deine Schwieger- und Enkeltochter mit allen Angehörigen und Menschen, denen Du Freund und Wegbegleiter warst.

Die Trauerfeier findet am Freitag, 24.01.2025, um 13:00 Uhr auf dem Singener
Waldfriedhof in der Trauerhalle statt.

Im Sinne des Verstorbenen bitten wir statt Blumenspenden das Tierheim Singen zu bedenken. Spendenkonto: Tierschutzverein Singen-Hegau e.V. (IBAN: DE50 6925 0035 0003 0629 65); Kennwort: „Gerold“.

Das Seelenamt ist am Donnerstag, 30.01.2025, um 18:30 Uhr in Singen in der Kirche St. Peter und Paul.

Ganz still und leise, ohne ein Wort, gingst Du von uns fort.

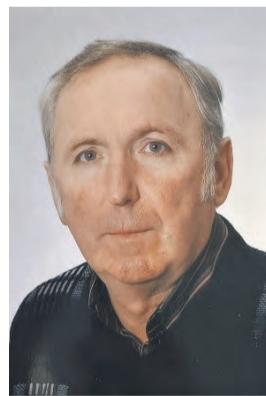
Plötzlich und unerwartet nehmen wir Abschied von

Georg Morschl

* 13. März 1953 in Neuarad
† 10. Januar 2025 in Überlingen am Ried

In stiller Trauer

Helga
Wolfgang und Simone mit Tiana und Miko
Elisabeth und Dario mit Jasmin, Rene und Marcel
Alexandra und Mark
Katharina und Michael Wiesenmayer
und alle Angehörigen



Traueranschrift:
Familie Morschl-Martin
Höhenweg 1
78253 Eigeltingen

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, 16. Januar 2025 um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche Hl. Kreuz in Überlingen am Ried statt.

Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis im Ruhewald Gottmadingen.



Siegfried Hirling

Herzlichen Dank
möchten wir allen sagen,

Frau Wöhrle für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.
Dem Pro Seniore Radolfzell für die liebevolle Betreuung in seinen letzten Tagen.
Dem Bestattungsinstitut Koller e.K. für die gute Organisation.
Den Feuerwehrkameraden und allen, die durch Blumen- und Geldspenden, Wort und Schrift ihre Anteilnahme bekundeten.

Markelfingen, im Januar 2025

Im Namen aller Angehörigen
Christel Hirling mit Kirsten und Simone



*Du siehst den Garten nicht mehr grünen, in dem du einst so froh geschafft,
siehst deine Rosen nicht mehr blühen, weil der Tod nahm alle Kraft.
Kannst deine Vögel nicht mehr füttern und den Rasen nicht mehr mähen,
deine Fässer nicht mehr füllen und den Samen nicht mehr säen.
Schlaf nun in Frieden, ruhe sanft und hab für alles lieben Dank.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem
Vater, Schwiegervater, Opa, Schwager und Onkel

Günter Lohrer

* 09.10.1937 † 09.01.2025

In liebevoller Erinnerung
Simone und Thomas mit Aaron und Nora
Sandra und Oli mit Moritz
Beate und Siggli mit Nathalie
und alle Angehörigen

Petersburg, im Januar 2025

Die Beisetzung erfolgt im engsten Familienkreis im Ruhewald Gottmadingen.

*Der Abschied ist nicht leicht,
doch dich erlöst zu sehen,
gibt uns Trost.*



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
unserer Mutter, Schwiegermutter und Oma

Alma Wieland

geb. Brutscher
* 18.5.1932 † 6.1.2025

Silvia und Wolfgang Hillebrand
mit Florian, Simone und Timon
Luzia Wieland-Bucher und Roland Bucher
mit Isabella
Rita Wieland und Reinhold Büchele
Wilma Wieland mit Lea und Pia
Karin und Christoph Matt
mit Maximilian und Aaron

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 22.1.2025,
um 14:00 Uhr auf dem Friedhof Worblingen statt.

Traueradresse: Silvia Hillebrand, Langensteiner Str. 20, 78269 Volkertshausen



Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derer, die an ihn denken.

Herbert Fritsch

* 8.3.1936 † 22.11.2024

Herzlichen Dank sagen wir allen, die ihr Mitgefühl
auf so vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht und
gemeinsam mit uns von Herbert Abschied nahmen.

Besonderer Dank gilt allen, die an der Gestaltung
der Trauerfeier mitgewirkt haben.



In Liebe, leb wohl.

Renée
Reiner, Bettina, Katharina & Johannes
Uwe, Petra & Matteo
Nicol, Klaus & Tobias
Fabian & Sarah

Sein Herz hat aufgehört zu schlagen.

Nach einem langen und erfüllten Leben ist mein guter Mann,
unser fürsorgender Vater und Schwiegervater und geliebter
Opa plötzlich und unerwartet verstorben.

Erhard Fischer

* 29.12.1931 † 13.01.2025

In Liebe und Dankbarkeit
Renate Fischer
Peter und Regina mit Patrick, Niklas und Lorena
Ralf und Carolin mit Felix
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, den 23. Januar 2025
um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Traueradresse: Peter Fischer, Fohrenweg 8, 78224 Singen.



*Es sind die Starken, die unter Tränen lachen,
ihr eigenes Leid verbergen und andere fröhlich machen.
Du warst so stark und tapfer.*



Voller Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
unserer geliebten Mam, Schwiegermam, Omi und
Schwester.

Ingrid Nardin

geb. Drumm
* 06.05.1940 † 26.12.2024

Du bleibst für immer in unseren Herzen

Harry und Corina,
Madeleine und Michael, Laura, Rico und Selina
Viola und alle Angehörigen und Freunde

Die Trauerfeier findet am 23.01.2025, 14:00 Uhr in der Einsegnungshalle Gottmadingen
mit anschließender Urnenbeisetzung im Ruhewald statt.

Traurig, dich zu verlieren,
erleichtert, dich erlöst zu wissen,
dankbar, mit dir gelebt zu haben.

Wir trauern um unsere liebe Schwester,
Schwägerin, Patin, Tante und Großtante

Rita Brech

geb. Liebetanz
* 10.10.1934 † 6.1.2025

Maria Ruff
Monika Tesch
Gabriele Liebetanz
mit Familien
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag,
dem 31.1.2025, um 11:00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Traueradresse: Angehörige Rita Brech, Bestattungshaus Homburger, Schaffhauser Str. 52, 78224 Singen



Man sieht die Sonne langsam untergehen
und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.

Wolfgang Hoese

9.9.1940 20.12.2024

In Liebe
Angelika, Stephan und Noah
Andreas und Uli

Die Trauerfeier findet am 24. Januar 2025 um 13 Uhr auf dem Friedhof Böhringen statt.





Wer ehrlich hat gelebt und selig ist gestorben,
hat einen Himmel hier und einen dort erworben.
Friedrich Freiherr von Logau.

Jakob Ferch

* 19. April 1932 in Guttenbrunn
† 4. Januar 2025 in Singen am Hohentwiel

Dein Leben lang hast du uns mit deiner Liebe und Fürsorge beschenkt. Wir sind dankbar, dass wir dich bis zuletzt zu Hause begleiten konnten. Du wirst uns sehr fehlen.

Wir wissen dich in Gottes Hand.
Hilde
Heidi mit Raphael
Norbert und Barbara mit Jakob, Elisabeth und Salomon
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, den 23. Januar 2025, um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Eine Spende an das Kinderheim St. Peter und Paul wäre im Sinne des Verstorbenen.
IBAN: DE59 6925 0035 0003 0910 30, Kennwort: Jakob Ferch.

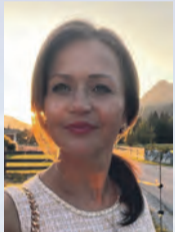
Nach einem erfüllten Leben nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Margot Bandemehr

geb. Schmitt
* 23.12.1937 † 05.01.2025

In Liebe und Dankbarkeit
Wolfi und Tine
Gerry und Guddi
Willy und Iris
Steffi, Christian, Sandra, Jascha und Irina mit Familien
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Montag, 20. Januar 2025 um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.



Du warst der Mittelpunkt unseres Lebens.
Viel zu früh hat dich die schreckliche Krankheit von uns und aus deinem Leben fortgerissen!

Monika Hirt

*29.05.1976 †09.01.2025

Du hinterlässt eine nicht zu schließende Lücke.

Dein dich über alles liebender Ehemann Daniel
Deine Kinder Julia und Daniel
Deine Mutter Maria und deine Schwester Edit mit Edina

Die Trauerfeier findet am 20.01.2025 um 11 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen statt. Die Beisetzung folgt an einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis.

Statt Blumen bitten wir um eine Spende an das Hospiz Horizont Singen (IBAN DE04 6925 0035 1055 1526 62, Sparkasse Hegau-Bodensee)

Traueradresse: Müller-Michel Bestattungsinstitut, Monika Hirt, Schaffhauser Str. 165 b, 78224 Singen

Ihr sollt nicht um mich weinen. Ich habe ja gelebt.
Der Kreis hat sich geschlossen, der zur Vollendung strebt.
Glaubt nicht, wenn ich gestorben, dass wir uns ferne sind.
Es grüßt euch meine Seele als Hauch im Sommerwind.
Und legt der Hauch des Tages am Abend sich zur Ruh',
send' ich als Stern vom Himmel euch meine Grüße zu. (Hans Kreiner)



Nach einem erfüllten Leben nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Martha Bruttel

geb. Weber
* 31.10.1930 † 08.01.2025

In Liebe und Dankbarkeit
Silvia und Wolfgang
Martin, Gabi
Die Enkel Alexander, Lisa und Chiara
Die Urenkel Leon, Lara und Oscar

Moos, im Januar 2025

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, 17. Januar 2025 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Moos statt.

» WASWANNWO.TIPS

» WASWANNWO.TIPS » THEATER » AUSSTELLUNGEN » REISEN » RESTAURANTS » KONZERTE » MÄRKTE » ETC.

- Anzeigen -

» TÄGLICH FÜHRUNGEN

SINGEN
Singener Innenstadt | jederzeit | Interaktive Stadtführung per Smartphone. Durch interessante Informationstexte, faszinierende Fakten, lebendige Audiospuren lokaler Guides und historische Bilder lädt die kostenlose »zeigmal.«-App dazu ein, in die spannende Geschichte der Stadt Singen einzutauchen. Weitere Informationen in der Tourist Information Singen: 07731-85 262 oder unter www.zeigmal.digital/

» DO. 16.01. INFORMATION

GAIHENHOFEN
Schloss Gaienhofen, Schlossstraße 8 | 19:00 Uhr | Info Veranstaltungen. Schloss Gaienhofen: 16. 1. und 21.1. Infoabende in Präsenz alle Schulkarten und Berufswahlmesse; 25.1. Tag

der offenen Türen; Uhrzeiten und weitere Informationen unter www.schloss-gaienhofen.de.

» FR. 17.01. FAMILIE/KINDER

RADOLFZELL
Stadtbibliothek, Marktplatz 8 | 16:00 Uhr | Vorlesenachmittage in der Stadtbibliothek. Der Freundeskreis der Stadtbibliothek veranstaltet wieder die beliebten monatlichen Vorlesenachmittage für Kinder. Der dritte Vorlesetag findet unter dem Motto »Schnee und Eis« statt. Weitere Infos unter www.kultur-radolfzell.de.

FÜHRUNGEN

Kulturzentrum Gerns, Mühlenstraße 13 | 15:00 Uhr | Stadtrundgang mit Kaufmann Gäng. Um die Jahrhundertwende entwickelt sich die Stadt Singen vom kleinen Fleck zur jungen Stadt. Bei seiner Tour zeigt

Ihnen der Kaufmann nicht nur die Stadt, sondern nimmt Sie mit in den früheren Alltag. Weitere Infos und Tickets in der Tourist Information Singen: 07731-85 262 oder unter www.singen-tourismus.de.

PARTIES/FESTE

SINGEN
Stadthalle Singen | 19:00 Uhr | Neujahrsempfang. Für die Singener Bürgerinnen und Bürger ist der Empfang mit attraktivem Begleitprogramm ein gesellschaftliches Ereignis. Im Mittelpunkt des Abends steht natürlich der Rück- und Ausblick des Oberbürgermeisters. Weitere Informationen unter www.stadthalle-singen.de.

» SA. 18.01. HANDEL/SHOPPING

RADOLFZELL
Milchwerk | 10:00 Uhr | Modellbahn

und Spielzeughörse. Ein großes Angebot an Modelleisenbahnen in allen Spurweiten von alt bis neu, Zubehör, Modellautos, Lego, Blechspielzeug und vieles mehr erwartet Sie an der Modellbahn- und Spielzeughörse. Mit Bewirtung. Eintritt kostet 5,- für Kinder kostenlos. Weitere Infos unter www.spielzeughörse-radolfzell.de.

KONZERTE

SCHAFFHAUSEN
Stadtheater Schaffhausen | 19:30 Uhr | Im Orchester Graben. Ein ganz normaler Konzertabend also – wären da nicht zwei, die normalerweise gar nicht da hingehören: Ursus & Nadeschkin. Weitere Infos unter www.stadtheater-sh.ch.

WAHLWIES
Festsaal, Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf | 19:00 Uhr | Bis zur Vollendung. Mit den Wekenvon Ludwig v. Beethoven, Franz Schubert, Anton Bruckner, Johann strauß (Sohn)

unter der Leitung von Jan Steeb. Weitere Informationen unter www.hegasymphonixx.de

MUSICAL/SHOWS

SINGEN
Stadthalle Singen | 20:00 Uhr | Das Phantom der Oper. Die große Tournee-Produktion kommt zurück mit einer hochkarätigen Starbesetzung und in einer komplett neuen musikalischen Bearbeitung. Ein echtes Musicalhighlight! Weitere Infos unter www.stadthalle-singen.de.

PARTIES/FESTE

EMMINGEN-LIPTINGEN
Vor der Buch | 20:00 Uhr | Zur DURSCHTIGÄ Dupfee. Eine kleine Dorfmusik beste Unterhaltung in der Après Ski Hütte »Zur durchstigtä Dupfee« in Emmingen-Liptingen. Weitere Infos unter www.facebook.com/zur-durchstigtgae-dupfee-apres-ski-huette.

» SO. 19.01. KONZERTE

VOLKERTSHAUSEN
Alte Kirche, Kirchstraße 1 | 17:00 Uhr | Bis zur Vollendung. Mit den Werken von Ludwig v. Beethoven, Franz Schubert, Anton Bruckner, Johann Strauß (Sohn) unter der Leitung von Jan Steeb. Weitere Infos unter www.hegasymphonixx.de

PARTIES/FESTE

EMMINGEN-LIPTINGEN
Vor der Buch | 11:00 Uhr | Zur DURSCHTIGÄ Dupfee. Fröhlichschoppen mit den Dörfle Musikanten in der Après Ski Hütte »Zur durchstigtä Dupfee«. Der Eintritt ist frei. Nach jedem Fröhlichschoppen freies Musizieren: bringt bitte Eure eigenen Noten und Instrumente mit. Weitere Informationen unter www.facebook.com/zur-durchstigtgae-dupfee-apres-ski-huette.

– Anzeigen –

» THEATER

BASILIKA SINGEN

■ Familie Braun

Kai und Thomas wohnen zusammen in einer WG. Die beiden sind Nazis. Ihr Leben wird durcheinander gebracht, als es eines Tages an der Tür klingelt und eine hübsche junge Frau aus Eritrea, mit der Thomas sieben Jahre zuvor einen One-Night-Stand hatte, ihre Tochter bei ihm abliefern. Mi. (15.01.), Mi. (22.01.), 17:00 und 20:00 Uhr. Do., Fr., Sa., 20:00 Uhr.

STADTTHEATER KONSTANZ

■ no shame in hope (eine Jogginghose ist ja kein Schicksal)

Mit einer ordentlichen Portion Pommes, äh, Humor und Sprachgewandtheit erzählt Svealena Kutschke die Geschichte von vier Frauen in einer trostlosen Welt. **Premiere:** Fr., 20:00 Uhr. So., 18:00 Uhr.

SPIEGELHALLE KONSTANZ

■ Angabe der Person

Ein mittlerweile eingestelltes

steuerliches Ermittlungsverfahren wurde für die Dramatikerin Elfriede Jelinek zum Anlass, auf ihre »Lebenslaufbahn« zurückzublicken. Sie verwebt ihren eigenen persönlichen »Steuerfall« und ihre kraftvolle Empörung darüber mit den Absurditäten der Vergangenheit und Gegenwart. Mi. (15.01.), Do., Fr., 20:00 Uhr.

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN

■ Breakfast with Shakespeare II. »Mit Shakespeare unter die Bettdecke«

Wir blicken auf Geschlechtskrankheiten und Therapieversuche bei Shakespeare sowie auf Beziehungskisten voller Eifersucht und Leidenschaft, etwa im »Wintermärchen« und im »Sommernachts Traum«. Anhand von »Romeo und Julia« verbinden wir Shakespeares Teenies mit der heutigen Jugend. So., 11:00 Uhr.

TICKETS UND INFOS

DIE FÄRBE SINGEN

www.die-faerbe.de
Tickethotline: 07731 / 64646

STADTHALLE SINGEN

www.stadthalle-singen.de
Tickethotline: 07731/85-504

THEATER KONSTANZ

www.theaterkonstanz.de
Tickethotline: 07531 / 900 2150

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN

www.stadttheater-sh.ch
Telefon: 0041 / 52 625 05 55



Brodas Bros: Doji am Sonntag, den 26. Januar 2025 um 18:00 Uhr in der Stadthalle, Hohgarten 4, Singen. Vor zwei Jahren trat die außergewöhnliche Tanztruppe in der Stadthalle Singen auf und begeisterte mit ihrer Show »Around the World« das Publikum. Jetzt konnten die »Brodas« für einen weiteren Auftritt mit ihrer neuen Show »Dōji« gewonnen werden. Auch dieses Mal vereinen sie wieder unterschiedliche Tanzstile wie Hip-Hop und Street Dance mit Artistik, neuester Video- und Lichttechnik und einer großen Portion Humor! Weitere Infos unter www.stadthalle-singen.de. Copyright: Sergi Panizo

Konradisstraße 12 | 18:00 Uhr | Präsenz-Infoabend Erzieher-innenausbildung. Erzieher-innen können schon in der Ausbildung etwas bewirken. Dafür braucht es Superheldinnen, die Kinder und Jugendliche unterstützen und in ihrer Entwicklung gut begleiten können. Mit der Ausbildung am Marianum erwerben Sie: die staatliche Anerkennung als Erzieher-in, den Bachelor, Professional in Sozialwesen, die allgemeine Hochschulzugangsberechtigung und die Fachhochschulreife (FHR). Infos unter www.marianum-hegne.de.

MAC2

Level 1. Pop-Art von Romulo Kurniyi meets Knutschkugel & Co.

Level 2. Nobelkarosserien der 20er und 30er Jahre aus der Design-Werkstatt Erdmann & Rossi; zusammen mit Pop-Art Kunst von James Francis Gill – 60 Jahre Women in Cars. Die Szenarien laden zum Verweilen, Träumen und Nachdenken ein.

Level 3. Mythos Ferrari und das Heiligtum: Fotografien von Alain Fleischer. Exklusive Zusammenstellung legendärer Ferrari Fahrzeuge und künstlerische Fotografien von Alain Fleischer & Thüga Erlebniswelt.

Level 4. MAC-Fahrzeugsammlung sowie Malerei von Norman Liebman. Weitere Infos zu MAC1 und MAC2: www.museum-art-cars.com

nen roten Schuhen und mit seiner typischen schwäbisch halbtalientischen Art beginnt seine allerneuesten Alltagsgeschichten zu erzählen, dann möchte man nur allzu oft gerne ausrufen: Des glaubsch ned. Weitere Infos unter www.engen.de.

GAIENHOFEN

Sa., 25.01., 00:00 Uhr, Schloss Gaienhofen, Schlossstraße 8. Tag der offenen Tür. Schloss Gaienhofen: Tag der offenen Türen mit Schulführungen und Programm; Uhrenzeit und Informationen unter www.schloss-gaienhofen.de.

RADOLFZELL

Do., 23.01., 18:00 Uhr, Berufsschulzentrum, Alemannenstraße 15. Informationsabend. Der Informationsabend findet in der Mensa um 18:00 Uhr für alle Schülerinnen und Schüler mit und ohne Hauptschulabschluss und anschließend um 19:00 Uhr für alle Schülerinnen und Schüler mit Mittlerer Reife statt. Weitere Informationen unter www.bsz-radolfzell.de.

SINGEN

Do., 23.01., 20:30 Uhr, Jazzclub im Kulturzentrum Gems, Mühlenstraße 13. »Empirical« Quartet. Ein Beispiel dafür, wie Hard Bop und Free Jazz der 60er Jahre im Kontext der heutigen Zeit gespielt werden können, ohne verstaubt zu klingen. Sie gehören zu den meist beachteten und eigenständigen klingenden Bands im aktuellen Jazz. Weitere Infos unter www.jazzclub-singen.de.

Sa., 25.01., 19:30 Uhr, Stadthalle Singen. Profive Bläserquintett und Friedemann Rieger. Die vier Herren von Profive gönnen ihrer Flötistin eine Pause und tun sich mit dem Pianisten Friedemann Rieger zusammen, um zwei der wunderbarsten Quintette für Klavier und Bläser zu musizieren. Weitere Infos unter www.stadthalle-singen.de.

So., 26.01., 18:00 Uhr, Stadthalle Singen. Brodas Bros: Doji. Die Brodas Bros sind wieder da! Auch dieses Mal vereinen sie wieder unterschiedliche Tanzstile wie Hip-Hop und Street Dance mit Artistik, neuester Video- und Lichttechnik und einer großen Portion Humor! Infos: www.stadthalle-singen.de

STOCKACH

Mo., 27.01., 15:00 Uhr, Stadtbücherei, Salmannsweilerstraße 1. Bilderbuchkino: »Der Apfelbaum« von

» MUSEEN

■ Städtisches Museum Engen + Galerie

Klostergasse 19, Engen
Tel.: +49 (0)7733 / 501400
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 17:00 Uhr,
Sa. + So. 11:00 – 18:00 Uhr,
Mo. geschlossen.
Eintritt: 3,- Euro,
ermäßigt 2,- Euro.
www.engen.de

■ Stadtmuseum Radolfzell

Seetorstraße 3, Radolfzell
Tel.: +49 (0)7732 / 81-534
Öffnungszeiten:
Do. – So. 11:00 – 17:00 Uhr,
Eintritt: 6,- €, ermäßigt 4,- €, Kinder und Schüler unter 18 Jahren haben freien Eintritt.
www.stadtmuseum-radolfzell.de

■ Kunstmuseum Singen

Ekkehardstraße 10, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-271
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 18:00 Uhr
Sa. + So. 11:00 – 17:00 Uhr
Eintritt: 5,- €, ermäßigt 3,- €, donnerstags für alle Besucher frei
www.kunstmuseum-singen.de

■ MAC Museum Art & Cars

MAC 1, MAC 2
Parkstraße 1+5, Singen
Öffnungszeiten:
Mi. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. & Feiertag
11:00 – 18:00 Uhr,
Mo. – Di. Ruhetag
www.museum-art-cars.com

■ Archäologisches Hegau-Museum

Am Schlossgarten 2, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-267
Öffnungszeiten:
Mo. geschlossen,
Di. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. 14:00 – 17:00 Uhr,
feiertags 14:00 – 17:00 Uhr;
Eintritt: frei.
www.hegau-museum.de

■ Stadtmuseum

»Altes Forstamt« Stockach
Salmannsweilerstraße 1
Öffnungszeiten:
Mo. (auch an Feiertagen) geschlossen
Di. – Sa. von 10:00 – 17:00 Uhr
Sonn- und Feiertag:
10:00 – 17:00 Uhr
Derzeit geschlossen.
www.stadtmuseum-stockach.de

■ Hesse Museum Gaienhofen

Kapellenstraße 8, Gaienhofen
Tel. +49 (0)7735 / 440949
Öffnungszeiten:
Di. – So., 10:00 – 17:00 Uhr
Eintritt 7,- €, ermäßigt 5,- €
www.hesse-museum-gaienhofen.de
Winterpause ab 04.11.2024

M. Lobe + A. Kaufmann. Bilderbuchklassiker über einen alten Apfelbaum auf einer Obstwiese, der als einziger bereit ist, Vögeln, dem Maulwurf und dem Siebenschläfer Platz zur Aufzucht ihres Nachwuchses anzubieten. Weitere Infos unter www.stockach.de.

Mo., 27.01., 19:00 Uhr, Stadtbücherei, Salmannsweilerstraße 1. Schmöcker & Schmaus: »Die Schwestern von Krakau« mit Bettina Storks. Nach einem Glas Begrüßungssekt erleben Sie eine Autorin live, die nicht nur aus ihrem Buch liest, sondern auch Einblick ins Schriftstellerleben gibt und gern mit dem Publikum ins Gespräch kommt. Infos unter www.stockach.de.

» MO. 20.01. FAMILIE/KINDER

SINGEN

Stadthalle Singen | 16:00 Uhr | Emil und die Detektive. Das Mädchen Pony aus Berlin und der Junge Emil vom Dorf sind Freunde. Allerbeste Freunde sogar. Die Geschichte, wie sie sich kennengelernt haben, war spektakulär. Sie hatte mit einem richtigen Kriminalfall zu tun! Weitere Infos unter www.stadthalle-singen.de.

» FÜHRUNGEN

Rathaus Singen, Hohgarten 2 | 15:00 Uhr | Singen hat mehr zu bieten als Shopping und einen markanten Hausberg. Von letzterem steigt Herzogin Hadwig von Schwaben persönlich aus ihrer Gruft und nimmt Sie mit auf eine Zeitreise durch Singen. Mit Witz und Charme erfüllt sie die Führung mit Leben. Infos und Tickets in der Tourist Information Singen: 07731-85 262 oder unter www.singen-tourismus.de.

» DI. 21.01. BÜHNE

SCHAFFHAUSEN

Stadtheater Schaffhausen | 19:30 Uhr | Die weiße Dame. Das Schloss des Grafen von Avenel im schottischen Hochland droht in die Hände des skrupellosen Verwalters Gaveston zu fallen. Der rechtmäßige Erbe ist verschollen, und seine Freundin aus Kindertagen kann alleine wenig ausrichten. Da naht plötzlich doppelte Hilfe. Weitere Infos unter www.stadtheater-sh.ch.

» FÜHRUNGEN

Maggi-Museum, Julius-Bührer-Straße 8 (Maggi Pforte) | 10:30 Uhr | durch das Das »Gütterli-Hüsl« ist die Stammzelle der Firma Maggi. Die Führung ist eine Zeitreise in die Unternehmensgeschichte und die Kulturgeschichte des Essens und Trinkens. Nur mit Voranmeldung. Weitere Infos in der Tourist-Information Singen: 07731-85 262 oder unter www.singen-tourismus.de.

» INFORMATION

HEGNE

Stiftung Kloster Hegne Marianum,

» THEATER

SINGEN

Stadthalle Singen | 19:30 Uhr | Funny Money. Ehefrau Jean Perkins erkennt ihren Henry nicht wieder. Ausgerechnet an seinem Geburtstag kommt er zu spät nach Hause, und getrunken hat er auch. Sein Geburtstagsessen ist ihm völlig egal, er will nur weg, weit weg und das so schnell wie möglich. Zwei Flüge nach Barcelona – ohne Rückflug. Infos unter www.stadthalle-singen.de.

» AUSSTELLUNGEN

RADOLFZELL

Stadtmuseum. Seetorstraße 3. Dorfleben. Geschichte(n) aus Radolfzeller Ortsteilen. Die Sonderausstellung gibt einen spannenden Einblick in die Geschichte der Ortschaften von den ersten Siedlern bis heute. Zu sehen sind vergangene Dorfwelten, engagierte Menschen und dramatische Ereignisse, die ein wichtiger Teil der Radolfzeller Geschichte sind.

Villa Bosch. Scheffelstraße 8. einBLICKE. Die vielfältigen Exponate zu Malerei, Fotografie und Skulpturen geben einBLICKE in das breite Spektrum der heimischen Szene und deren lebendige Kreativität. Infos unter www.villabosch-radolfzell.de.

SINGEN

MAC1

Doppelausstellung: Bugatti Queen - Hellé Nice, die schnellste Frau der Welt und NATURGEFLÜSTER - Eine künstlerische Ode an die Natur
MAC1 Galerie (Eintritt frei)
Virginie Lhomme Fontaine – Lyrische Malerei



Bodenseeschifferpatent Motor + Segeln

Infoabende: (Präsenz) ab 19:30h
31.01.25 in Ludwigshafen
29.01.25 in Donaueschingen
30.01.25 in Tuttlingen

Kurstermine: (Präsenz)
15.+16.02.25 Schwenningen
ab 06.02.25 Tuttlingen
ab 05.02.25 Donaueschingen
(WE-Kurs oder 5 Abende)

ab 03.02.25 Online (Webinar)
(ab 19.30 Uhr wöchentlich)

Charter von Segel-/Motoryachten:
Wochen-/Monats-/Jahrescharter möglich!

Skippertraining/Bodensee
05./06.4. o. 12.4. o. 12./13.04.25

Segel- und Motorbootschule
Ludwigshafen
Bahnhofstraße 3
78351 Ludwigshafen/Bodensee
Telefon: 07773 - 936988
info@segelschule-ludwigshafen.de
www.segelschule-ludwigshafen.de